

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern täglich.

# Börsenblatt

Alle Zusendungen für  
das Börsenblatt sind  
an die Redaction zu  
richten.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 109.

Leipzig, Freitag am 17. December.

1847.

### Am tlicher Theil.

#### Debits-Erlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienenen Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt:

Badoire, das heilige Mesopfer, dargestellt in dogmatischen, historischen und moralischen Predigten. A. d. Franz. von einem kathol. Priester. 2. 3. Lief. Schaffhausen, Hurter.

Beleuchtung und aktenmäßige Ergänzung der Karlsruher Schrift: „Der Streit über gemischte Ehen und das Kirchenhoheitsrecht im Großherzogthum Baden.“ Ebd.

Hurter, Fr., Geburt und Wiedergeburt. Erinnerungen aus meinem Leben und Blicke auf die Kirche. 2 Thle. 2. Auflage. Ebd.

Leben und Briefwechsel von Albr. Keegler, Minister des Innern der Helvet. Republik. Herausg. v. F. Wobler. 2 Bde. Zürich 1847, Schulthess.

Maß, K., Fest- und Gelegenheits-Predigten 2. Thl. Patroziniums-, Kirchweih- und Grundtedankfest-Predigten. Schaffhausen, Hurter.

Mayr, P. F., der h. Augustin, der Lehrer des geistigen Lebens, oder Anweisung zu einem christlichen Leben ic. Von einem kathol. Priester. Neue unveränderte Aufl. 2. 3. Lief. Ebd.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 13. u. 14. Decbr. 1847.

Varneviß in Neustrelitz.

11016. Boll, F., Geschichte des Landes Stargard bis z. J. 1471. 2. Thl. gr. 8. Geh. \* 2,50

Bauer & Raspe in Nürnberg.

11017. Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. Hrsg. v. H. C. Küster. 1. Bd. 16. Hft. (70. Lfg.) gr. 4. \* 2,50

Robert Blum & Co. in Leipzig.

11018. Schaffrath, das Wahlrecht der Stadt- u. Landgemeinden geg. die Schreibstübenerherrsch. in Sachsen. 8. Geh. \* 1,50

J. A. Brockhaus in Leipzig.

11019. Andachtsbuch, christl., für alle Morgen u. Abende d. ganzen Jahres. Hrsg. v. G. Friedrich. 2. Hft. gr. 8. 1/2,50

11020. Dieffenbach, J. F., die operative Chirurgie. 11. Hft. gr. 8. \* 1,50

11021. Heinsius, W., allg. Bücher-Lexikon. 10. Bd. 1842—1846. Hrsg. v. A. Schiller. 2. Fg. gr. 4. Geh. \* 1/2,50. Schreibp. \* 1,50 6 N<sup>o</sup>

11022. Real-Encyclopädie, allg. deutsche. Neue Ausg. d. 9. Aufl. 111. Fg. gr. 8. Geh. 2 1/2 N<sup>o</sup>

11023. Schubert, F., Handbuch der Forstchemie. 2. Hft. gr. 8. \* 16 N<sup>o</sup>  
Vierzehnter Jahrgang.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

11024. Francke's, A. S., Buß-Predigten. Neue Ausg. 2. Fg. 4. Geh. 12 N<sup>o</sup>  
Buch- u. Kunst-Verlag in Leipzig.

11025. Langenschwarz, W., Ehrenrettung der Jesuiten. 8. Geh. 1/2,50  
Buddeus in Düsseldorf.

11026. Dichterinnen, Deutschlands. In chronolog. Folge hrsg. v. A. Wop.  
Geh. \* 2,50

Cremer'sche Buchh. in Aachen.

11027. Bibliothek, wohlfeile kathol. 10. Jahrg. 16.—20. Bchn. 12. Geh.  
als Rest.

11028. Deutschmann, K., Glaube, Hoffnung u. Liebe. Gebetbuch f. Katholiken. 4. Aufl. 8. Geh. 3/4,50. Mit 4 Stahlst. 1,50

11029. Nachfolge, die, der Heiligen oder der wahre Weg der Gottseligkeit. 12.  
Geh. 1/3,50

11030. Priester, der, als Richter u. Seelenarzt bei der Verwaltung des h. Bußsacraments. 2. Fg. gr. 8. Geh. als Rest.

11031. Walter, W., Adalbert od. das Glück des Wohlthuns. 12. Geh. 12 1/2 N<sup>o</sup>

11032. Zwillinge, die. Erzählung nach dem Französl. 12. Geh. 12 1/2 N<sup>o</sup>

Ehlmann in Hannover.

11033. Kinderschatz. Stufenmäßig geordn. Sammlung d. vorzügl. Erzählungen  
ic. 8. Geh. \* 1,50

Ad. Emmerling in Freiburg.

11034. Babo, L. v., über die Spannkraft des Wasserdampfes in Salzlösungen. gr. 8. Geh. \* 1/4,50

Engelhardt in Freiburg.

11035. Freiesleben, J. C., Magazin f. d. Druktoographie v. Sachsen. 14. Hft.  
Vom Vorkommen der Silbererze in Sachsen. 2. Abth. gr. 8. Geh. \* 1,50

Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart.

11036. Muster-Zeitung, allgemeine. 1848. 24 Nrn. gr. 8. Vierteljährlich 1/2,50

Th. Ch. Fr. Enslin in Berlin.

11037. Hertwig, C. H., Untersuchungen üb. den Uebergang u. das Verweilen des Arseniks in dem Thierkörper. gr. 8. Geh. \* 4 N<sup>o</sup>

Falkenberg & Co. in Magdeburg.

11038. Sack, K. S., Sendschreiben an Pred. Etzinger in Potsdam über s. Beurtheilung d. amtl. Verhandlgn. betr. Uhlisch ic. Aus der kirchl. Monatschrift. gr. 8. Geh. \* 2 N<sup>o</sup>

Fleischmann in München.

11039. Alvens, F., Real-Index z. Kunst- u. Gewerbe-Blatt des polytechn. Vereines f. d. R. Bayern. Jahrg. 1815—1846. gr. 4. In Comm. Geh. \* 1,50

11040. Nagler, G. H., neues allg. Künstler-Lexicon. 17. Bd. gr. 8. 2 1/4,50



## Hartleben's Verlag: Expedition in Leipzig.

11041. Naturgeschichte, bildl., aller 3 Reiche. Unter Mitwirkung v. G. Bill, E. Fenzl, L. Fisinger, J. Heckel hrsg. v. W. Kollar. 1. Bfg. Säugethiere. Lex. 8. Pest. Geh. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 11042. — dieselbe. 2. Bfg. Vögel. Lex. 8. Ebd. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$   
 11043. Schulz v. Strahniński, L. C., die Erde u. ihre Bewohner. E. populäre Skizze. gr. 4. Ebd. Geh. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Hempel in Berlin.

11044. Förster, F., Preussens Helden. 17. Bfg. Lex. 8. Geh. als Rest.

## Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

11045. Deupés, L., quelques réflexions sur l'art d'écrire. gr. 8. Hombourg-ès-monts. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Heroldische Buchh. in Hamburg.

11046. Meyer, J. C., deutsches ABC u. Lesebuch od. Lese- u. Denkübungen. 8. verb. Aufl. 8.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

## Hotop in Cassel.

11047. Winckler, E. L. W., General-Catalog sämmtl. Arzneistoffe der Apotheken (für alle Staaten passend). gr. Fol. Geh. \*  $3\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

11048. Busch, Capistran. Zeitschrift f. d. Rechte u. Interessen des Kathol. Deutschlands. 1. Jahrg. 5. Hft. gr. 8. \*  $8\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

## Kaiser in München.

11049. Wittstein, G. C., Autoren- u. Sach-Register zu sämmtl. 69 Bdn. des Schweigger'schen Journals f. Chemie u. Physik. 1811—1833. gr. 8. In Comm. Geh. \*  $1\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$

## G. C. Knapp in Halle.

11050. Balger, C., der Verein freier Gemeinden in seiner 1. Versammlung u. Verhandlung dargestellt. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Koch's Verlagsbuchh. in Greifswald.

11051. Erichson, J., über den Kampf des Geistes des Universalismus u. Particularismus in uns. Zeit. 2 academ. Reden. gr. 4. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

11052. Urlichs, L., die Apstls der alten Basiliken. Einladungsschrift z. e. v. G. F. Schömann zu haltenden Vortrag. 8. Geh. 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Köhler in Stuttgart.

11053. \*Schlesier, G., Wilh. v. Humboldt's Leben. Neue Ausg. 3. Bfg. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

11054. Universal-Lexikon der Tonkunst. Neu bearb. v. F. C. Gafner. 4.—6. Bfg. Lex. 8. Geh. à 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

11055. \*Zimmermann, W., allg. Geschichte des großen Bauernkrieges. Neue Ausg. 3. 4. Bfg. gr. 8. Geh. à  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

## Lambeck in Thorn.

11056. Komiker, der kleine. Auswahl d. vorzügl. heiteren Dichtungen z. Vorträge etc. 1. Hft. 8.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

11057. Lambeck, M. G. H., Abriss der christl. Glaubens- u. Sittenlehre f. Konfirmanden. 3. Aufl. 8. \* 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Lorck in Leipzig.

11058. Böttger, M., auf der Wartburg. 16. In engl. Einband m. Goldschn. \*  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$

11059. Boz, vier Weihnachtsgeschichten. gr. 16. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$ . In engl. Einbd. \*  $1\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

Inh.: Der Weihnachtsabend. Die Sylvester-Glocken. Das Heimchen auf dem Heerde. 2. Aufl. Der Kampf des Lebens.

## Josef Marx &amp; Co. in Breslau.

11060. Hahn, G. L., Schwenckenfeldii sententia de Christi persona et opere exposita. Commentatio hist.-theol. gr. 8. In Comm. Geh.  $12\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## G. S. Mittler's Verlag in Berlin.

11061. Borckenhagen, L., tabellar. Uebersicht der Geographie und Statistik des preuß. Staates. Fol. In Comm. \* 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

11062. Brockhusen, W. v., die Gleichungen der Flugbahn rotirender Geschosse. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

11063. Ledebur, L. v., die Grafen v. Valkenstein am Harze u. ihre Stammgenossen. Lex. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$

11064. Mitscherlich, E., Lehrbuch d. Chemie. 2. Bd. Die Metalle. 4. Aufl. gr. 8. \* 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## G. S. Mittler's Verlag in Berlin ferner.

11065. Velchrim, Th. v., die wissenschaftl. Ausbildung des Soldaten. 3. Ausg. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

11066. Zim, P. L. Ch., Vater Lehrreich zeigt f. Kindern den gestirnten Himmel. 8. 1846. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

11067. — Vater Lehrreich erzählt f. Kindern v. d. Sonne, ihren Planeten und deren Monden. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

11068. — wie schreibt u. spricht man die am häufigsten vorkommenden Fremdwörter? 8. Geh. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Muquardt's Verlag: Expedition in Leipzig.

11069. Buch, das, der Ritterorden. 14. Bfg. Lex. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

11070. Catlin, G., die Indianer Nord-Amerika's. 19.—22. Bfg. (Schluß.) Lex. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

11071. Reise, die, auf gemeinschaftl. Kosten. 1. Bd. Spanien. 11. 12. Bfg. Lex. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Müze in Bohlau.

11072. Standpunkt, der gegenwärt., der Wundärzte in d. k. preuß. Staaten. gr. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Raumburg in Leipzig.

11073. Hefekiel, G., u. Elisabeth Förster, neues Fabel-Buch f. folg'same Kinder. 2. Aufl. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Poppel &amp; Kurz in München.

11074. Poppel, J., u. M. Kurz, Gallerie Europ. Städte. 37. 38. Bfg. Lex. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

A. u. d. T.:

11075. — Schleswig u. Holstein. Beschrieben v. H. Biernagki. 5. 6. Hft. Lex. 8. à \*  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

## Romolini in Berlin.

11076. Voetenberg, J., histor.-geograph. Bilder-Atlas f. d. Jugend. 2. Aufl. gr. 4. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Schmerber'sche Buchh. in Frankfurt a. M.

11077. Mulder, G. J., chemische Untersuchungen. Uebers. v. A. Bödker. 2. Hft. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

## J. L. Schrag in Nürnberg.

11078. Repertorium f. d. Pharmacie. Hrsg. v. Buchner. 2. Reihe. 48. Bd. 3 Hfte. Nr. 142.—144. 8.  $1\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Schubert &amp; Co. in Hamburg.

11079. Berg, G. v. d., prakt. engl. Grammatik. 5. verb. Aufl. Mit e. Anh.: Der angehende Kaufmann. 4. Aufl. 8. Geh.  $1\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

11080. Rusch, C. C. C., die Standpunkte der Ärzte u. Laien u. ihre Stellung zu d. wiss. Medizin. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

11081. Schramm, J., Walhalla. Sammlung vorzügl. Declamationsstücke. A. u. d. T.: Klass. Bibliothek des In- u. Auslandes. 4. Bd. gr. 16. Geh. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Herm. Schulze in Berlin.

11082. Veränderungen der Arznei-Taxe f. 1848. gr. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## C. Schünemann's Verlagshandlung in Bremen.

11083. Ansprachen, deutsche. I. Die Oldenburg. Verfassung u. ihre Preuß. Vorgängerin. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Slawische Buchh. in Leipzig.

11084. Reichenbach, Naturgeschichte. 46. Bfg. 4. Geh. col. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Stricker in Berlin.

11085. Schreib- u. Termin-Kalender f. Preuß. Militärs u. Militair-Beamte. 1. Jahrg. 1848. 8. In engl. Einbd. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## G. Täubert in Dresden.

11086. Mulde, die. (In 30 Bfgn.) 1. Bfg. hoch-4. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

## Trewendt in Breslau.

11087. Schner, M., das Reglement v. 9. April 1847 üb. den Geschäftsgang bei d. Verein. Landtage. 8. Geh. 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

11088. Tonkünstler-Lexikon, schlesisches. Hrsg. v. Kosmely u. Carlo. 4. Hft. gr. 8.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

11089. Wort, ein ernstes, an unsere Zeit. W. e. protestant. Geistl. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

## Welhagen &amp; Klasing in Bielefeld.

11090. Théâtre français publié p. C. Schütz. VIII. Série. 11. 12. Livr. 16. Geh. à  $2\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$



L. Voss in Leipzig.

11091. Burdach, R. F., Blicke ins Leben. 4. Bd. Rückblick auf mein Leben. Selbstbiographie. gr. 8. Geh. \* 3, 6 N $\mathcal{L}$ 

Otto Wigand in Leipzig.

11092. Sand's, G., sämtliche Werke. Neue Ausg. 16. Bd. Piccinino. 3. Thl. 8. Geh. als Rest.

11093. \* Sue's, E., sammtl. Werke. 66.—77. Bd. 5. wohlf. Ausg. 8. Geh. à 1/3 N $\mathcal{L}$ 

Otto Wigand in Leipzig. Separat-Conto.

11094. Wigand's Conversations-Lexikon. 63. u. 64. Pft. gr. 8. à 2 1/2 N $\mathcal{L}$ **Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 13. u. 14. Decbr. 1847.

Abt in München.

**Balfe**, Overture zu der Oper: Die vier Haimonskinder, f. Orchester eingerichtet von P. Röth. 3 fl.**Casino**, Sammlung von Potpourris und Favoritstücken, aus Opern f. Orchester eingerichtet von P. Röth. No. 14. Die Haimonskinder von Balfe. 3 fl.**Lachner, J.**, Gesänge zu der Gebirgsscene: Die beiden Freier, m. Pfte. 1 fl. 12 kr. — Mit Guitarre 1 fl. 12 kr.

— — Potpourri nach Motiven der Alpenseenen: „s'letzi Fensterln“ und „drei Jahrln nach'm letzten Fensterln“, f. Orchester eingerichtet von P. Röth. 1 fl. 48 kr.

— — Sechs Lieder m. Guitarre. No. 2. Boarisch. 27 kr.

**Lacombe, L.**, Op. 22. L'aurore, le Désert, le Soir. Harmonies de la Nature p. Pfte. 1 fl. 12 kr.**Miniatures d'Opéras italiennes** p. Pfte. Cah. 17—22. à 36 kr.**Potpourris** nach beliebten Opern f. Pfte zu 4 Händen. No. 25. **Verdi**, I due Foscari. 1 fl. 21 kr. No. 26. **Verdi**, Ernani. 1 fl. 21 kr. No. 27. **Verdi**, Giovanna d'Arco. 1 fl. 30 kr.**Quartette** f. 2 Viol., Viola u. Vclle. nach Melodien beliebter Opera. No. 2. **Flotow**, Alessandro Stradella. No. 3. **Lachner**, Catharina Cornaro. à 54 kr.**Rappel, J.**, Louisen-Quadrille f. Pfte. 30 kr.

— — Irlbacher Souvenir-Quadrille f. Pfte. 36 kr.

**Rosellen, H.**, Op. 18. Fantaisie et Variations p. Pfte. 1 fl. 12 kr.

— — Op. 19. Récréations italiennes p. Pfte. 1 fl. 3 kr.

Heinrichshofen in Magdeburg.

**Banck, C.**, Reiterlied m. Pfte. 5 N $\mathcal{L}$ .**Chwatal, F. X.**, Op. 54. Rondino p. Pfte. 10 N $\mathcal{L}$ .— — Op. 67 No. 6. Du die meine. Lied m. Pfte. 2 1/2 N $\mathcal{L}$ .— — Op. 68. Musikalisches Blumen-gärtchen f. Pfte. Hest 21 bis 24. à 10 N $\mathcal{L}$ .— — Op. 81. Die Lustwandler f. Pfte zu 4 Händen. Hest 9. 10 N $\mathcal{L}$ . Hest 7—9 compl. 25 N $\mathcal{L}$ .**Fleurs de Marie**. Sammlung der neuesten Tänze f. Pfte. 20 N $\mathcal{L}$ .**Gumbert, F.**, Op. 22. Die beiden Täubchen, Lied f. Alt oder Bariton m. Pfte. 10 N $\mathcal{L}$ .**Haydn, J.**, Sinfonie, f. 2 Pfte. zu 8 Händen gesetzt von C. Klage. 1 fl. 20 N $\mathcal{L}$ .**Held, A.**, Op. 8. Thème allemand varié p. Pfte. 10 N $\mathcal{L}$ .**Hünter, F.**, Op. 21. Quatre Rondino p. Pfte. 7 1/2 N $\mathcal{L}$ .**Liebau, F. W.**, Op. 15. Der 84. Psalm nach Luther's Uebersetzung f. 4 Solo-Stimmen u. Chor m. Orgel. Partitur 17 1/2 N $\mathcal{L}$ .**Mühling, H.**, Op. 5. Compositionen f. d. Orgel. Hest. 1. 10 N $\mathcal{L}$ . Hest 2. 12 1/2 N $\mathcal{L}$ . Hest 3. 15 N $\mathcal{L}$ .**Schröter, L.**, Lust-Polka f. Pfte. 2 1/2 N $\mathcal{L}$ .— — Gruss an die Heimath. Polka f. Pfte. 5 N $\mathcal{L}$ .**Stern, J.**, Op. 8 No. 4. Mein Herz ist im Hochland, Lied mit Pfte. 5 N $\mathcal{L}$ .— — Der Jäger Abschied. Lied m. Pfte. 2 1/2 N $\mathcal{L}$ .**Truhn, H.**, Op. 42. Geheime Liebe. Romanze f. Tenor m. Pfte. 12 1/2 N $\mathcal{L}$ .— — Op. 43. Die beiden Grenadiere f. Tenor m. Pfte. 15 N $\mathcal{L}$ .**Wendt, E.**, Op. 1. 4 Rondeaux p. Pfte. No. 1—4. à 15 N $\mathcal{L}$ .— — Op. 3. Variationen über ein Thema v. Rossini f. Pfte. 12 1/2 N $\mathcal{L}$ .

Fr. Ristner in Leipzig.

**Kücken, F.**, Der Prätendent. Romantisch-komische Oper in 3 Acten von O. P. Berger. Vollständiger Clavier-Auszug vom Componisten:No. 4b. Duett f. Sopran und Tenor: Dann ja werd' ich dein. 7 1/2 N $\mathcal{L}$ .No. 4c. Quintett f. 2 Sopran, Tenor und 2 Bässe: Wir sind am Ziel! he? 25 N $\mathcal{L}$ .No. 6b. Lied aus dem Finale für Bariton: O lasset Ihr. 5 N $\mathcal{L}$ .No. 6c. Barcarole aus d. Finale f. Bariton: Auf des Meeres blauen Wogen. 10 N $\mathcal{L}$ .No. 7. Introduction. Chor f. 2 Tenor, 2 Bässe, 2 Sopran: Ein Liebchen im Arm. 12 1/2 N $\mathcal{L}$ .No. 8. Recitativ und Arie für Sopran: Welch ein Jubel, froh und lärmend. 17 1/2 N $\mathcal{L}$ .No. 9. Lied für Tenor: Ich fürchte Speer und Spiesse nicht. 7 1/2 N $\mathcal{L}$ .

No. 10. Terzett und Quintett f. Sopran, Tenor, Bariton und 2 Bässe: Es sei, wohlan, nun Vetter Michel. 1 fl.

No. 11. Duett für Tenor und Bariton: Nein, kein Zweifel mehr. 17 1/2 N $\mathcal{L}$ .No. 12. Chor mit Soli, 2 Sopran, 2 Tenor, 2 Bässe: Kommet in die frische Luft. 15 N $\mathcal{L}$ .No. 13. Lied für Sopran mit Chor: Ihr Mädchen habet Acht. 1 fl. 5 N $\mathcal{L}$ .No. 14. Finale: Herrlich, herrlich ist's gegangen. 1 fl. 25 N $\mathcal{L}$ .No. 15. Introduction. Chor mit Soli: Haltet fest! Lasst uns frei! 20 N $\mathcal{L}$ .No. 16. Romanze für Tenor: Du zürnest mir, dass heiss entflammet. 10 N $\mathcal{L}$ .No. 17. Scene u. Arie für Tenor: Auf Prinzen Wort. 17 1/2 N $\mathcal{L}$ .No. 18. Chor mit Solo. 2 Tenor und 2 Bässe: Halt ein! Halt ein! 17 1/2 N $\mathcal{L}$ .No. 19. Recitativ und Arie für Bariton: Unschädlich sind sie Beide nun. 15 N $\mathcal{L}$ .

No. 20. Terzett für Sopran, Tenor und Bariton: Nichts von Dank.

No. 21. Finale: Whoo ho! Hört das Signal.

Overture für Pfte. zu 2 Händen. 20 N $\mathcal{L}$ .

Reichel in Baugen.

**Pilz, C.**, Op. 1. Sehnsucht von Schiller f. 4stimmigen Männergesang. Partitur 5 N $\mathcal{L}$ .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikh. in Berlin.

**Hoven, J.**, Der Zopf, Gedicht von Chamisso f. eine Stimme m. Pfte. 7 1/2 N $\mathcal{L}$ .**Köhler, L.**, Op. 6. Gesänge f. Sopran oder Tenor m. Pfte. 15 N $\mathcal{L}$ .**Volklieder**, zwei, aus „Dorf und Stadt“ f. eine Stimme m. Pfte. 5 N $\mathcal{L}$ .**Weber, C. M. v.**, Overture de l'Opéra Oberon transcrit p. Pfte. par A. Henselt. 1 fl.**Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.**

(Mitgetheilt von Rudolph Weigel.)

Angekommen in Leipzig vom 1. bis 15. December.

Adler &amp; Dieze in Dresden.

Die malerischen Ufer der Saale, beschrieben von Prof. Münnich. Mit 60 Ansichten. Nach der Natur gez. von J. Fleischmann; lith. von Ch. Gille und C. W. Arldt. qu. 4. Cartonirt 6 fl.

Adolf &amp; Co. in Berlin.

Portrait von Zunz. Mit Fac-Simile. Gez. von J. Mohr; lith. von Rohrbach. Fol. Weiss Papier 1 fl. — Chines. Papier 1 1/2 fl. Portrait von H. W. Dove. Mit Fac-Simile. Gez. und lithogr. von Silber. Fol. Weiss Papier 3/4 fl. — Tondruck 1 fl.

Artaria &amp; Fontaine in Mannheim.

Vignetten aus Rom von Karl Lindemann-Frommel. Chines. Papier. qu. 4. 1 fl. 6 N $\mathcal{L}$ .



## Budeus in Düsseldorf.

Christus unter der Last des Kreuzes. F. Overbeck del. F. Ludy sc. kl. Fol. Weiss Pap.  $\frac{1}{2}$  fl. — Chines. Pap.  $\frac{2}{3}$  fl. Das Leben einer Hexe, in Zeichnungen von B. Genelli, gestochen von M. Merz und Gonzenbach. 2. Heft. qu. Fol. Weiss Papier 1 fl 20 Nfl. — Chines. Papier 2 fl 12 Nfl.

## Gaedel in Leipzig.

Der Bildersaal. Eine Stahlstichsammlung. 2. Heft. Mit 6 Stahlstichen. 8.  $\frac{2}{3}$  fl.

## Gerres in Berlin.

Berliner systematische Zeichenschule für Lehrer und zum Selbst-Unterricht. Heft 1—32. qu. 8. à 6 Nfl.

Elemente des Zeichnens. 1. Abth. Landschaften. 1.—3. Heft. qu. 8. à 9 Nfl.

— desgl. II. Abth. Figuren. 1.—3. Heft. qu. 8. à 9 Nfl.

Der kleine Landschaftler. Studien nach Calame und Hubert. 2 Hefte. qu. 12. à 9 Nfl.

Systematische Zeichenschule Lit. B. für Lehrer und zum Selbstunterricht. Von Otto Warmholz. 6 Hefte. 1. Heft. Anfänge des Zeichnens. 2. Heft. Das Blumenzeichnen. 3. Heft. Das Fruchtzeichnen. 4. Heft. Das Thierzeichnen. 5. Heft. Das Zeichnen menschlicher Figuren. 6. Heft. Das Landschaftszeichnen. qu. 4. Compl. 2 fl. — Jedes Heft einzeln  $\frac{1}{3}$  fl.

Vorschule beim Zeichnenunterricht von Otto Warmholz. qu. 4. 1 fl. Arabesken. Vorlagen beim Zeichnenunterricht von Otto Warmholz. qu. 4. 1 fl.

Studien von Aug. Haun. 8 Bl. qu. Fol. 4 fl.

## Ernst Kern in Darmstadt.

Jagdstücke der hohen und niederen Jagd. Nach der Natur auf Stein gezeichnet von F. Frisch und M. J. Wolf. 2. Lief. 6 Bl. als: Auerwild, Birkwild, Enten, Fasanen, Haasen und Rehe. Fol. Tondruck  $2\frac{2}{3}$  fl.

Haasen. Nach der Natur auf Stein gez. von Frisch. Fol. Tondruck 16 Nfl.

2 Bl. Dachse. Schnepfenstrich. Gez. u. lith. von Wolf. kl. qu. Fol. Tondruck à 12 Nfl.

2 Bl. Türkische Briefpost. Syrische Briefpost. Nach der Natur auf Stein gez. von A. Frisch. gr. Fol. Weiss Papier à 22 Nfl. — Tondruck à 1 fl.

## Ernst Kern in Darmstadt ferner.

2 Bl. Das Lager Ibrahim Pascha's in der Wüste. Ritt über den Balkan. Nach der Natur auf Stein gezeichnet von F. Frisch. gr. qu. Fol. Weiss Papier à 22 Nfl. — Tondruck à 1 fl.

2 Bl. Umherziehende Beduinen. Beduinen auf der Flucht. Nach der Natur auf Stein gez. von F. Frisch. gr. qu. Fol. Weiss Papier à 22 Nfl. — Tondruck à 1 fl.

2 Bl. Sovereign. Cham. (Vollblutpferde.) Nach der Natur auf Stein gez. von F. Frisch. qu. Fol. Tondruck à 22 Nfl.

## Engl. Kunstst. von A. S. Payne in Leipzig.

Payne's Universum VII. Jahrg. 3. Heft. qu. 4. 7 Nfl.

Der Kunstverein. Eine Stahlstichsammlung. 8. Heft. Mit 2 Stahlstichen. 4.  $\frac{1}{4}$  fl.

## Kunze in Mainz.

Das Mainzer Möbeljournal von Franz und Schmal. Neue Folge 1 Bd. 7. u. 8. Heft. qu. 4. Schwarz à 11 Nfl. — Col. à  $\frac{1}{2}$  fl.

## J. Poppel &amp; M. Kurz in München.

Galerie europäischer Städte. 37. 38. Heft. 8. à  $\frac{1}{4}$  fl.

Schleswig-Holstein von H. Biernatzki. 5. 6. Heft 8. à  $\frac{1}{4}$  fl.

## Stettin'sche Verlagsbuchh. in Ulm.

Kunstblatt des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm. 6. und 7. Bl. Weihwasserkessel. Aus dem Chor-Gestühl des Münsters zu Ulm. Aufgenommen u. f. d. Stich gezeichnet von E. Mauch; gestochen von W. Müller. Mit Text. Fol.  $1\frac{2}{3}$  fl.

## Norddeutsche Volksbuchhandlung in Berlin.

Portrait von Carl Freiherr von Stein. Mit Randverzierungen. Lithogr. von C. Fischer. Ornamente von P. Habelmann. Chines. Pap. Imp.-Fol.  $3\frac{1}{2}$  fl.

## Rudolph Weigel in Leipzig.

Zwei Mädchen einen Brief lesend. (Münchner Kunst-Vereins-Blatt.) Gem. von F. Schön; galvanographirt von L. Schöninger. Imp.-Fol.

Friedrich II. und Petrus de Vineis. (Düsseldorfer Kunst-Vereins-Blatt.) Gem. von J. Schrader; gest. von X. Steifensand. gr. qu. Fol.

## Nichtamtlicher Theil.

## Bayerische Pressangelegenheiten.

Die Stände des Königreichs Bayern haben nach vorher gepflogenen Verhandlungen u. a. auch folgenden Gesammtbeschluss gefasst:

Seine k. Majestät seien allerehrfurchtsvollst zu bitten, daß Allerhöchstdieselben geruhen wollen, bei Vollziehung der verfassungsmässigen Bestimmungen über die Freiheit der Presse allergnädigst zu verfügen:

1. Es solle von der Censur in Ansehung aller innern Landesangelegenheiten wieder gänzlich Umgang genommen werden.
2. Es seien auswärts bereits censurte Erzeugnisse der Presse keiner Nachcensur mehr zu unterwerfen, und überhaupt Beschlagnahme bereits gedruckter Schriften und Blätter nur unter genauer Einhaltung der in den §§. 6—11 der III. Verfassungs-Beilage enthaltenen Vorschriften vorzunehmen;
3. es habe die Entziehung des Postdebets für nicht verbotene Zeitschriften nicht stattzufinden.

Ferner haben die Kammern folgenden weiteren Anträgen ihre Zustimmung ertheilen zu sollen geglaubt:

1. Seine k. Majestät seien ehrfurchtsvollst zu bitten, daß Allerhöchstdieselben geruhen wollen baldmöglichst einen Gesetzentwurf über die Freiheit der Presse vorlegen zu lassen, einstweilen aber die Vollzugs-Instruktionen aus dem Gesichtspunkte der edictmässigen Bestimmungen einer Revision zu unterstellen.
2. Seine k. Majestät wollen allerehrfurchtsvollst gebeten werden, daß in den Fällen, in welchen bloß ein öffentliches Verbot, nicht aber die Confiscation eintritt, bei den von den Buchhändlern von einem ausländischen Verleger bezogenen Schriften nicht alle Exemplare, sondern nur einige von der Presspolizeibehörde zurückbehalten, die übrigen aber in der Regel, und wenn von der Verbreitung nicht besondere Gefahr zu besorgen ist, unter amtlichem Siegel entweder direkt oder durch den Buchhändler an den ausländischen Verleger zurückgegeben werden.

Aus diesem letzten Abschnitt wollen jene Herren Verleger, welche wegen in Bayern confiscirter Artikel mit den bayerischen Sortiments-handlungen unangenehme Conflict hatten, entnehmen: daß das daselbst bisher geübte amtliche Verfahren nicht so war, wie sie meinten und mit Letzteren nunmehr auf Beseitigung hoffen.



**Wahlzettel-Angelegenheit.**

Für Ausführung der Vorschläge in No. 105 sind ferner Erklärungen eingegangen von:

- Hrn. Adler & Diege in Dresden.  
 „ Bohné in Cassel.  
 der Buchh. Zu-Guttenberg in Tübingen.  
 Hr. Credner in Prag.  
 „ Hennings in Meise.  
 der Gotte'schen Buchh. in Wolfenbüttel.  
 Hr. Klang in Wien.  
 „ Schrey in Leipzig.  
 „ Schröder & Co. in Kiel.  
 „ Spamer in Leipzig.

**Fragen für einen Usancen-Codex.**

Ist der Verleger verpflichtet, die facturirten Bücher complet zu liefern?

Ist der Sortimentbuchhändler verpflichtet, die Bücher vor der Expedition an die Besteller zu collationiren?

Wer trägt die Kosten für Rücksendung defecter Bücher von den Bestellern an die Sortimentshändler; der Sortimentshändler oder der Verleger?

Karl Reimar u. s.

**Tragische Geschichte.**

's war Einer, dem's zu Herzen ging,  
 Daß ihm der Zopf so hinten hing,  
 Er wollt' es anders haben.

Der gesammte deutsche Buchhandel ist durch eine Schmähchrift unter der Aufschrift: „Der neue Sonderbund“ heimgesucht worden, die der Feder eines Mannes angehört, welcher, der guten alten Zeit huldigend, in seinem Winkel den Schlaf der Siebenschläfer schlief. Aufgerüttelt durch die Regungen der Zeit kennt er den Zustand nicht, der ihn umgiebt und:

Furchtbarlich sich schüttelnd mit Gedanken,  
 Die seine Seele nicht erreichen kann,

greift er mit verbissnem Grimme einen Verein von Männern an, welche, dem Buchhandel angehörend, zu einem freien Vereine zusammentreten und denkt:

's hilft am Ende doch, —  
 Der Zopf, der hängt ihm hinten! —

Wäre der Mann nach seinem Aussehen vom alten Schrot und Korn, mit andern Worten: wahr und ehrlich, so ließe sich mit ihm über seinen Irrthum reden, doch hierin gleicht er der guten alten Zeit nicht, obgleich man sieht:

Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Anonym in gehässiger Weise Collegen durch Schmähschriften angreifen, den Namen eines Mannes, der in Nr. 81 und 86 unseres Geschäftsorganes, des Börsenblattes, die Punkte zu entwerfender Vereins-Statuten offen dem ganzen deutschen Buchhandel zur Prüfung vorlegte, hämisch besudeln, einen Verein von Besitzern der ehrenwerthesten Firmen des Buchhandels mit dem Titel: „Schleuderer und saubere Gesellschaft“ zu belegen und Unwahrheiten mit frecher, schamloser Stirne aussprechen, ist ein Beginnen, das die deutsche Sprache mit dem rechten Worte belegt. Solche Künste kann der anonyme Pasquillant nur in Gesellschaft der gefürchteten und verabscheuten „Schwarzröcke“ gelernt haben. Jetzt mag er seinen Namen ja verschweigen, denn wahrlich der deutsche Buchhandel möchte sich nicht angenehm berührt fühlen, diesen in seiner Mitte kennen zu lernen. —

Hätte der Pasquillant seine Ansicht über den Verein bei dem Aufruf zur Prüfung der Statuten nach den ihm zugetheilten Geistesgaben offen im Börsenblatte ausgesprochen, jeder unserer Collegen würde ihm volle Prüfung seiner Gründe gegen den Verein zugestanden haben, denn um das Rechte zu erkennen wurden die Punkte, welche

den Entwurf der Statuten bilden sollten, dem gesammten deutschen Buchhandel im Börsenblatt vorgelegt. Ehrlich wäre das gewesen von ihm, wenn gleich es hieß:

Er dreht sich links, er dreht sich rechts,  
 Es thut nichts Gut's, es thut nichts Schlecht's —  
 Der Zopf, der hängt ihm hinten.

**Der Wahrheit die Ehre.**

Seit Jahren bekundet das Börsenblatt durch Klagen und Drohungen von Seiten der Verleger sowohl als Sortimenten den veränderten Zustand des deutschen Buchhandels. Klar bewußt mußte jedes Mitglied desselben sich werden: unser Geschäft beruhe nicht fest mehr auf seinen früheren Institutionen und das Verlags- und Sortimentsgeschäft bedürfe neuer Abzugswege. Gesteigerte Production und wachsende Concurrenz im Sortimentshandel machten sich mit allen Uebeln, welche Concurrenz überhaupt bietet, schmerzlich geltend. Die verschiedensten Mittel zur Wiedererlangung der früheren Geschäftsbasis kamen in Vorschlag und fanden theils Ausführung, theils verhallten sie ohne Folgen. Das Uebel blieb, zurückgedrängt auf einer Seite, trat es auf der andern desto stärker hervor.

Einen Weg, welcher früher noch nicht zur Bekämpfung eingeschlagen war, bezeichnete Herr Otto Janke in Potsdam, der im Börsenblatte Nr. 81 d. J.

einen Vorschlag für Sortimentshandlungen ergehen ließ. Dieser fand so bedeutenden Anklang, daß Herr Janke schon in Nr. 86 desselben Blattes aussprechen konnte: es seien so ansehnliche Sortimentshandlungen bereits beigetreten, daß die Verwirklichung des Vorschlages erwartet werden dürfe. In beiden Nummern stellte Herr D. Janke die Punkte, welche den Entwurf der Statuten des Vereins bilden sollten, dem gesammten deutschen Buchhandel zur Discussion anheim. Keine einzige Stimme erhob sich gegen den Vorschlag, wohl aber gingen von den verschiedensten Seiten Beitrittserklärungen sehr ehrenwerther Handlungen ein. Zu dieser Zeit, am 30. Sept., trat auch ich dem Vereine bei und erbot mich die Geschäftsführung desselben zu übernehmen. Es waren bis dahin bereits gegen 30 Handlungen dem Vereine beigetreten. Diesem waren nun provisorische Statuten zu geben, die auf den im Börsenblatte Nr. 81 und 86 ausgesprochenen Punkten beruhen mußten. Mir stand eine Abänderung derselben den früheren Vereinsmitgliedern gegenüber nicht zu, denn unter diesen Punkten waren sie dem Vereine beigetreten. Die ausgesprochene Anonymität gehört jenen Punkten an, welche ich für meine Person nie als nöthig anerkannte. Anonymität eines Vereines erregt allerdings ein unheimliches Gefühl und läßt mehr dahinter suchen, als wirklich der Fall ist. Meines Erachtens können die Mitglieder des Vereines ihre Firmen, als dem Vereine angehörend, öffentlich nennen, denn sie brauchen das Licht nicht zu scheuen wie jener Pasquillant, sie, die selbst die Punkte ihrer zu entwerfenden provisorischen Statuten offen der Discussion anheimgaben. —

Eine bestimmte Anzahl von Handlungen konnte vorerst nur zur Basis des Vereins limitirt werden, sollte derselbe ein Fundament erhalten und nicht in ein Chaos sich auflösen. Die Zahl 50 war nach den Aufforderungen im Börsenblatte an Vereinsmitgliedern noch nicht erreicht, und um die noch fehlenden Stellen zu besetzen, erließ ich nachstehendes Schreiben an anerkannt solide Sortimentshandlungen, das ich, um Nichts meinen Herren Collegen vorzuenthalten, hiermit wörtlich folgen lasse:

Leipzig, 24. November 1847.

P. P.

Die in Nr. 81. und 86. des Börsenblattes von Herrn D. Janke in Potsdam angeregte Vereinigung einer Anzahl Sortimentshändler, um durch gemeinschaftliche Parthieeinkäufe leicht verkäuflicher Werte größere Vortheile und billige Durchschnittspreise zu erlangen, ist nun so weit gediehen, daß das Unternehmen unverzüglich ins Leben treten kann. —

Wohl jeder der Herren Sortimentshändler hat schon häufig die Erfahrung gemacht, daß es ihm in seinem Wirkungskreise und bei den lau-



fenden Geschäften nicht möglich wurde, allein eine so große Anzahl Exemplare eines Werkes abzusetzen, als nöthig war, um die vom Verleger an die Abnahme der festgesetzten Parthie geknüpften Vortheile zu erlangen, und es wurde den Antiquariatshandlungen, die sich hauptsächlich mit dem Vertriebe solcher Artikel befaßten, aus diesem Grunde sehr leicht, dem Publikum derartige Werke zu billigen Preisen anzubieten, als sie die Sortimentshändler zu liefern im Stande waren. Es trat nach und nach zwischen dem Sortiments- und Antiquariatshandel eine Vermischung ein, die den erstern ganz aus dem Felde der ältern Literatur zu verdrängen drohte. Der Sortimentshandel wurde mehr und mehr auf die neuesten Erscheinungen der Literatur angewiesen und vom Publikum nur bei solchen älteren Werken in Anspruch genommen, die von den Antiquaren zu billigen Preisen nicht zu beziehen waren. —

Wohl ist es in der übergroßen literarischen Production jetziger Zeit und in den ganzen buchhändlerischen und Literatur-Verhältnissen begründet, daß ein großer Theil älterer Werke zu dem ursprünglichen Ladenpreise keinen Absatz mehr finden kann, und demnach ein herabgesetzter Preis stattfinden muß, soll das Publikum veranlaßt werden, sich Werke anzuschaffen, die durch neuere gleichartige Erscheinungen oder aus irgend einem Grunde vom buchhändlerischen Markte verdrängt wurden. Die gewöhnlichen Preisherabsetzungen der Verleger werden nun zwar durch den Sortimentshandel zur öffentlichen Kunde gebracht, finden aber bei Parthieen noch besondere Vortheile statt, wie dies oft und in reichem Maße der Fall ist, so bemächtigen sich die Antiquare durch billigere Ankündigungen des ganzen Geschäftes, da die Sortimentshändler, durch ihre neuen Geschäftsbranchen verhindert, oft nicht im Stande sind, derartigen Artikeln ihre ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden, um durch Erlangung gleicher Vortheile mit den Antiquaren concurriren zu können. —

Schon lange habe ich mich mit dieser Angelegenheit beschäftigt und stets darnach getrachtet, dem Sortimentshandel nach und nach jenen Geschäftszweig wieder zu verschaffen, der ihm gehört, und der seit einer Reihe von Jahren durch den s. g. Antiquariatshandel usurpirt wurde. Mit großer Theilnahme las ich daher im Börsenblatte den von Herrn Janke ausgehenden Vorschlag, welcher in vieler Beziehung mit meinen Bestrebungen harmonirte, und setzte mich sogleich mit ihm in Verbindung, um gemeinschaftlich jenen Plan in Ausführung zu bringen: „durch Errichtung eines Sortimentsbuchhändler-Vereins den Mitgliedern desselben diejenigen Vortheile im Einzelnen zuzuwenden, welche sonst nur bei Abnahme von Parthieen erlangt werden können.“ —

Indem ich mich beehre, auch Sie zur Theilnahme an diesem Vereine einzuladen, erlaube ich mir einliegend die von Herrn Janke und mir vorläufig festgesetzten Statuten zu überreichen und sehe Ihrer desfallsigen Erklärung bis spätestens

auf unten angehängtem Zettel, welchen ich verschlossen zurückzusenden bitte, entgegen.

Hochachtungsvoll ergebenst

L. D. Weigel.

Aus diesem Circulaire, das der Pasquillant geüffentlich dem Buchhandel vorenthält, geht klar die Tendenz des Vereines hervor:

keineswegs die vorzügliche Verfassung des deutschen Buchhandels hinsichtlich der im Laufe des Jahres erschienenen Bücher zu verändern, durch welche Deutschland ein solches Uebergewicht dem Auslande gegenüber besitzt, sondern

- 1) den Verlegern durch einen Verein von Sortimentshändlern einen Absatz derjenigen ihrer Verlagswerke zu eröffnen, welche durch neuere gleichartige Erscheinungen, oder aus irgend einem Grunde vom buchhändlerischen Markte verdrängt werden, und:
- 2) im Stande zu sein, nöthigenfalls Concurrrenz durch Concurrrenz zu bekämpfen, überzeugt, daß dadurch nur dem Sortimentshandel das ihm gehörige Terrain wiedergewonnen und erhalten werden kann. Alle andern Mittel werden im Handel unwirksam sich erweisen, die nicht auf Concurrrenz, wenn einmal solche Platz gegriffen hat, begründet sind.

Durch diese beiden Punkte ist das Wirken des Vereines öffentlich dargelegt. — Soll der Verein dem Verlagshandel nur einen kleinen Nutzen bringen und zu gleicher Zeit durch höhern Rabatt den Mitgliedern einen größern Gewinn gewähren, so ist ein jährlicher Umsatz von mindestens 10,000  $\mathfrak{R}$  durchaus erforderlich. Die 6% Provision, die ich davon beziehe, sind nicht in Anschlag zu bringen und werden durch Druckspesen, Emballage, Lokalkosten und Halten der dazu nothwendigen

Leute gänzlich absorbiert, so daß ich vor jedem andern Mitgliede des Vereines nicht das Mindeste voraus habe. Da der Einkauf gegen baare Zahlung geschieht, wie im §. 7 der Statuten bemerkt ist, so ist es natürlich, daß auch die Beziehung von Seiten der Vereinsmitglieder ebenfalls gegen Baarzahlung stattfinden muß, die Phrase von der „gespickten Casse“ also ein reiner Unsinn ist. Man sieht aus Allem, zu welchen haltlosen Berechnungen der Pasquillant seine Zuflucht nehmen mußte, um seinen egoistischen Verdächtigungen einen Anstrich von Wahrscheinlichkeit zu geben und wie er geüffentlich dasjenige ignorirt, was nicht in seinen „Kram“ paßt. —

Was den Wiederverkauf der auf dem Vereinswege bezogenen Bücher betrifft, so kann derselbe durch den Verein ebenso wenig eine Beschränkung erleiden, als es dem Verleger gestattet ist, dem Sortimentshändler vorzuschreiben, ob er Rabatt geben solle oder nicht. Das wird der große Unbekannte hoffentlich einsehen. Daß aber die Vereinsmitglieder neuere vom Verleger noch nicht herabgesetzte Artikel, die sie durch den Verein mit höherem Rabatt bezogen, in ihrem eignen Interesse nur zum Ladenpreise verkaufen, falls sie nicht durch Concurrrenz zu anderm genöthigt werden, versteht sich von selbst und liegt schon in der Benennung: „Sortimentshändler-Verein.“ Und dieser Sortimentsbuchhändler-Verein hat sich nun constituirt und beginnt seine Wirksamkeit trotz des anonymen Sonderbunds-Verfassers; in wie weit derselbe in Bezug auf den übrigen Buchhandel ausgedehnt und welche Form er überhaupt nehmen werde, muß aus der Praxis hervorgehen, ist aber nicht meiner Entscheidung allein, sondern der Abstimmung sämtlicher Mitglieder anheimgegeben und wird in einer Versammlung derselben zur Sprache kommen. Es ist nicht außer Acht gelassen, dem Vereine eine größere Ausdehnung und damit eine größere Wirksamkeit zu geben, schon deshalb sind Zusätze und Aenderungen der Statuten zulässig, falls zwei Drittheile dafür stimmen — es kann daher auch Alles, was sich aus der Erfahrung als nicht praktisch ergiebt, durch Besseres ersetzt werden. Ich hoffe, daß auf diesem bisher noch nicht eingeschlagenen Wege dem Verleger sowohl wie dem Sortimentshändler größere Vortheile geboten werden, als dies bisher der Fall war und muß dem falschen Vorgeben entgegen treten, daß der Verein sonderbündische Interessen verfolge, da es ja nach den Aufforderungen im Börsenblatt jedem Sortimentshändler, der sich dafür interessirte, frei stand, demselben beizutreten. Der Buchhandel sowohl wie jeder andere Handelszweig hat sich in seiner Weise den Bewegungen und dem Geiste der Zeit zu fügen.

Es war meine Absicht, die Tendenz des Sortimentshändler-Vereines dem deutschen Buchhandel treu und wahr vorzulegen, weniger dem anonymen Verf. des Sonderbundes auf sein Pasquill zu antworten, durch welches er sich selbst gerichtet hat.

Leipzig, am 15. Decbr.

L. D. Weigel.

Berichtigungen zu dem im November 1847 veröffentlichten Circular der Firma von Mayregg & Kopriwa in Prag.

Nur mit einem peinlichen Gefühle unterziehen wir uns durch die nachstehenden Bemerkungen einer Pflichterfüllung, welche, als eine collegialische, die Besorgniß vor möglichen Mißdeutungen überwiegen muß. Eine solche Pflicht liegt allen rechtlichen Buchhändlern, nicht bloß in Bezug auf die Ehrenhaftigkeit des Buchhandlungsstandes im Ganzen, sondern auch allen ihren auswärtigen Collegen gegenüber ob, so oft ein ihren kaufmännischen Credit in Anspruch nehmendes Handlungs-Circular unwahre Angaben oder Auslassungen enthält, welche der Vermuthung eines möglicherweise getäuscht werdenden Vertrauens Raum geben.

Ob ein solcher Fall hier vorliege, wird sich für Jeden bei unbefangener Prüfung des erwähnten Circulars und unserer gerichtlich erweisbaren \*) Berichtigungen desselben von selbst ergeben.

\*) Der verehrlichen Redaction des Börsenblattes haben wir eine beglaubigte Abschrift des Documentes über die vom hiesigen löbl. Magistrate vorgenommene Vertheilung der P. S. Neukirchenschen Verlassenschaftsmassa zur Einsichtnahme für die Leipziger Herren Collegen mitgetheilt.



Zuvörderst legen wir die auf diese Angelegenheit bezügliche Beurtheilung eines unserer geachteten hiesigen Advokaten bei, der als gewesener Anwalt von Gläubigern der Neukirchen'schen Verlassenschaftsmassa den Gegenstand dieser Erörterung nicht bloß aus einem allgemein juristischen Gesichtspunkte, sondern mit genauer Kenntniß des früheren Herganges und der ihm nachgefolgten Ereignisse beurtheilen zu können, in die unangenehme Lage gesetzt war.

„Beurtheilung des von Mayregg & Kopriwa'schen Circulars.“

- 1) „Im Jahre 1841 hatte Hr. v. Mayregg nicht nur sein Buchhandlungsrecht, sondern auch sein gesamtes Waarenlager an P. H. Neukirchen nicht bloß abtreten wollen, sondern wirklich abtreten und verkauft.“
- 2) Hr. Cajetan von Mayregg litt durch das Absterben des Neukirchen keinen Nachtheil, denn er und seine Gattin, Elisabeth von Mayregg, erhielten die volle Bezahlung für die bei jener Abtretung von Neukirchen ausgestellten Wechsel aus dessen Verlassenschaft.
- 3) Die Verlassenschaftseffecten Neukirchen's wurden nicht zu Gunsten der Erben desselben, sondern zu Gunsten der Gläubiger veräußert. Unter diesen waren Hr. von Mayregg, welcher bei Zeiten, um den übrigen Gläubigern zuvorzukommen, auf Grundlage jener Wechsel das Pfandrecht auf den Nachlaß erwirkt hatte, nebst dem Hauseigentümer, welchem das Gesetz dieses Pfandrecht zuerkennt, die einzigen, welche zur vollen Bezahlung ihrer Forderungen gelangten; die andern mit dem Pfandrecht nicht versehenen Gläubiger, worunter Hr. Carl F. Wiggand in Presburg, Friedrich Louis Rutandt u. s. w., erhielten aus der insolventen Verlassenschaftsmassa ungefähr 8 $\frac{3}{4}$ % ihrer Forderungen und gingen mit dem Ueberreste leer aus, wobei zu bemerken ist, daß diese Forderungen in baaren Vorschüssen, jene des Hrn. v. Mayregg aber in dem zu seinem Vortheile berechneten Kaufpreise seines alten Waarenlagers und Buchhandlungsrechtes bestanden.

Wäre übrigens, wie dies die Pflicht gebot, von dem Curator des Nachlasses, sobald die Insolvenz der Massa vorlag, der Concurs über die Neukirchen'sche Verlassenschaftsmassa eröffnet worden, so hätten die Gläubiger Neukirchen's ohne jene vorgreifende Begünstigung des Hrn. von Mayregg, der damals noch kein Pfandrecht auf seinen Wechsel erwirkt hatte, statt nur 8 $\frac{3}{4}$ % ungefähr 50% erhalten.

- 4) Daß endlich die Neukirchen'sche Verlassenschaftsangelegenheit noch nicht beendet und das Ergebnis in den Händen des Curators massae befindlich sei, ist gleichfalls unwahr, da sämtlichen Gläubigern bereits durch die am 26. Mai 1847 von dem löbl. Prager Magistrate herausgegebene Vertheilung des Nachlassvermögens das traurige Resultat dieser Angelegenheit bekannt gemacht worden ist und nach einer Quotal-Vertheilung des Nachlasses für die Erben oder für andere Gläubiger ohnedies nichts übrig bleiben kann.“

Zum bessern Verständnisse des von Mayregg & Kopriwa'schen Circulars ist nun noch ein weiteres Eingehen auf Einiges darin nicht Berührte nothwendig. Nach den österreichischen Gesetzen ist Buchhändlern der Verkauf ihres Waarenlagers nebst dem Buchhandlungsrechte, an zum Buchhandel Befähigte in der Art gestattet, daß dem Käufer das allerdings nur persönliche Buchhandlungsbefugniß von der betreffenden Behörde verliehen wird, während der Verkäufer darauf unbedingt Verzicht leistet. In dieser Weise verkaufte auch Hr. von Mayregg seine Buchhandlung an Hrn. P. H. Neukirchen und in dem von Beiden erlassenen Circular vom Jänner 1841 kommt folgende Stelle vor:

„Aus Vorstehendem wollen Sie gefälligst erschen, daß ich die Buch- und Musikalienhandlung des Hrn. von Mayregg käuflich, jedoch ohne Activa und Passiva, übernommen habe. Was indeß das Ordnen und Ausgleichen der letzteren bei den Herren Collegen betrifft, so diene hiermit die Erklärung, daß ich mich der Verbindlichkeit unterzogen, diese Angelegenheit unter Mitwirkung des Hrn. von Mayregg zu reguliren und die resultirenden Saldi's zu bezahlen, wozu mir derselbe einen Theil der Kaufsumme angewiesen hat.“

Auch für solche Collegen, welche den damaligen Stand der Angelegenheiten des Hrn. von Mayregg aus eigener Erfahrung nicht kennen, wird aus der bezüglichen Stelle des Neukirchen'schen Circulars klar, in welchem Zustande jene Buchhandlung sich befand, als sie an Hrn. Neukirchen verkauft wurde.

Durch den frühzeitig erfolgten Tod Neukirchen's wurde für dessen Geschäftsfreunde eine Katastrophe herbeigeführt, die außerdem selbst im schlimmsten Falle weit später eingetreten wäre und bekanntlich damit endigte, daß die Buchgläubiger gar nichts erhielten. Hr. von Mayregg dagegen wußte seine ganze Forderung vollständig einzuziehen und wurde also aus

dem Erlös des verkauften Eigenthums der Verleger befriedigt, während diesen das leere Nachsehen blieb.

Besonders muß nun aber der Umstand hervorgehoben werden, daß Hr. Neukirchen nicht nur unter der Firma Mayregg'sche Buchhandlung, sondern auch auf das Befugniß des Hrn. von Mayregg hin sein Geschäft betrieb, er war nämlich um das Buchhandlungsbefugniß bei der Behörde eingekommen, erhielt es aber einiger Formfehler wegen nicht, dessenungeachtet empfing Hr. v. Mayregg den vollständigen Kaufpreis, da ihm der von Hrn. Neukirchen nicht bezahlte Rest, wie in dem Vorstehenden nachgewiesen ist, aus der Verlassenschaftsmassa bezahlt wurde. In diesem Kaufpreise war das Buchhandlungsbefugniß, wenn dies auch im Kaufkontrakte nicht ausgesprochen werden durfte, mit einbegriffen, und bildete jedenfalls den Hauptgegenstand des Verkaufes, indem das Waarenlager fast nur aus veraltetem Verlage bestand. Da nun überdies Hr. von Mayregg seine Buchhandlung, die ja geschlossen war, und gar nicht ihm, sondern Hrn. Neukirchen's Erben gehörte, nicht fortsetzen konnte, so hielten wir Alle nicht nur diese Firma, sondern auch dieses Buchhandlungsbefugniß für erloschen. Nach einigen Jahren fand Hr. von Mayregg für gut, an seiner Wohnung in einer wenig besuchten Gasse eine Tafel mit der Firma „Cajetan von Mayregg'sche Buchhandlung“ aufzuhängen und versuchte diese dadurch seiner Meinung nach wieder begründete Buchhandlung an einen jungen Mann zu verkaufen; dieser Verkauf erhielt aber nicht die Bestätigung der Behörde. Hierauf gelang es Hrn. von Mayregg, die Rehabilitation in sein Buchhandlungsrecht zu erwirken. Kaum war dieses erreicht, so trat Hr. Kopriwa als Gesellschafter der oft erwähnten Firma auf; die frühere Firma: „Cajetan von Mayregg“, die spätere „von Mayregg'sche Buchhandlung“ (P. H. Neukirchen) und die so eben entstandene „von Mayregg & Kopriwa“ beruhen also sämmtlich auf einem und demselben Befugnisse.

Es bedarf nun für jene Buchhändlervereine, welche dem Uebernehmer einer ältern Handlung die Zahlung der Passiva der frühern Firma zur Pflicht machen, ehe ihm Credit eröffnet wird, keine weitere Bemerkung mehr zur richtigen Classifizirung der Firma von Mayregg & Kopriwa. Jene Verleger aber, welche solchen Vereinen nicht angehören, werden wohl bei sich selbst eine Vergleichung anstellen, zwischen der Handlungsweise des verstorbenen Neukirchen, der die bei Ermangelung jedes eignen Fonds freilich schwer zu erfüllende Verpflichtung übernahm, die Passiva des Hrn. von Mayregg zu tilgen und zwischen dem hier beleuchteten Circular, welches unvermeidlich Täuschungen hervorruft, wenn dies auch bei der Abfassung vielleicht nicht beabsichtigt war.

Prag, 4. Dec. 1847.

Borrosch & André.  
J. G. Calve'sche Buchhdlg.  
Fr. Aug. Credner.  
Friedr. Ehrlich.  
Kronberger & Rziwnas.  
E. Schulz We.  
Franz Scheibe.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Englische Literatur.

- ARNOTT, J., On Indigestion, its Pathology and Treatment by the Local Application of uniform and continuous Heat and Moisture. 8. London. 5 s.
- BECK, E., A Treatise on the Cultivation of the Pelargonium. 8. London. With coloured illustrations of eight seedling varieties. 2 s.
- ROYAL CALENDAR and Court and City Register for England, Scotland, Ireland, and the Colonies, for the Year 1848; containing a Correct List of the 15. Imperial Parliament. 12. London. 5 s.; or with Appendix, 6 s. 6 d.
- CAMPBELL, Lieut.-Col. J., Ireland; its History Past and Present elucidated. 8. London. 16 s.
- CARLETON, W., The Black Prophet: a Tale of Irish Famine. With six illustrations by W. Harvey. Engraved by Dickes. 8. London. 10 s. 6 d.
- CHILD'S (THE) Companion, and Juvenile Instructor for 1847. Super-royal 32. London. With Froispiece in Baxter's oil colours, and Engravings. 1 s. 6 d.
- DENHAM, J. F., Marriage with a Deceased Wife's Sister not forbidden by the Law of Nature, not dissuaded by Expediency, not prohibited by the Scriptures. 8. London. 2 s.
- ERNEST SINGLETON. By the Author of „Dr. Hookwell.“ 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.



- EVANS, W. S., Some Account of the Art of Blazon: with an Introduction on the Rise, Origin, and Progress of British Heraldry. Part 1. London. 5 plates, 3 s.
- FLETCHER, G., Studies of Shakspeare in the Floys of King John, Cymbeline, Macbeth, As You Like It, Much Ado about Nothing, Romeo and Juliet. Post 8. London. 10 s. 6 d.
- GOODWIN, C. W., The Anglo-Saxon Version of the Life of St. Cuthlac, Hermit of Crowland; originally written in Latin by Felix (commonly called) of Crowland; with Translations and Notes. Fcp. 8. London. 5 s.
- GREENWICH OBSERVATORY OBSERVATIONS. — Astronomical Observations made in the Royal Observatory, Greenwich, in the Year 1845, under the direction of George Bedell Airy. Published by order of the Board of Admiralty in obedience to Her Majesty's commands. Royal 4. London. Numerous tables, maps, &c., 50 s.
- HALL, Mrs. S. C., The Drawing-Room Table Book. Imp. 8. London. 16 s.
- HAWBUCK GRANGE; or, the Sporting Adventures of Thomas Scott, Esq. By the Author of „Handley Cross, or the Spa Hunt.“ 8. London. With eight illustrations by Phiz, 12 s.
- HENRY DOMVILLE; or, a Younger Son. By Himself. 2 vols. 8. London. 21 s.
- ANCIENT HISTORY of the Old Dame and her Pig; a Legend of Obstinacy, shewing how it cost the Old Lady a World of Trouble, and the Pig his Tail. Square 8. London. 1 s.; coloured, 2 s.
- REAL LIFE in India: embracing a View of the Requirements of Individuals appointed to any Branch of the Indian Public Service, the Methods of Proceeding to India, and the Course of Life in Different Parts of the Country. By an Old Resident. 12. London. 5 s.
- MARLBOROUGH (JOHN DUKE OF), The Military Life of etc. By Archibald Alison. Illustrated with maps and plans. 8. London. 18 s.
- MAYERS, M. J., The Jesuits and Sonderbund Contest in Switzerland. 8. London. 1 s.
- MEMOIR OF LADY WARWICK; with her Diary, A. D. 1666 to 1672, now first published. To which are added, Extracts from her other Writings. 12. London. 3 s.
- NIEBUHR, G., The History of Rome. Translated by Julius Charles Hare, and Connop Thirlwall. 4. edition. Vol. 1. 8. London. 16 s.
- PARKES, E. A., Researches into the Pathology and Treatment of the Asiatic or Algide Cholera. 8. London. 6 s.
- RICARDO, J. L., The Anatomy of the Navigation Laws. 8. London. 7 s. 6 d.
- SMITH, W. S., The Life and Times of etc. By John Barrow, Esq. 2 vols. 8. London. 28 s.
- TOWN AND COUNTRY: a Novel. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.

## Schwedische Literatur.

- SAMLINGAR utgifna af Svenska Fornskrift-Sällskapet. I.—VI., 1. 2. Stockholm. (Leipzig, Brockhaus & Avenarius.) 11  $\text{fl}$  10 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- FÖRTECKNING öfver de Fornämsta Brittiska och Fransiska Handskrifterna, uti Kngl. Bibliotheket i Stockholm. Af Stephens. 1 vol. Stockholm. (Leipzig, Brockhaus & Avenarius.) 27 Ngr.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltne Zeile mit 5 Pf. fäcst., alle übrigen mit 10 Pf. fäcst. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[9941.] Wien, d. 1. October 1847.

Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, dass die bisherige Firma, „Mörschner's Witwe & W. Bianchi,“ der mir gehörigen Buchhandlung durch den Austritt meines öffentlichen Gesellschafters Herrn Wilhelm Bianchi von heute an erlischt, und dass ich das Geschäft in öffentlicher Gesellschaft des Herrn Josef Gress unter der bereits beim k. k. n. ö. Merkantil- und Wechsel-Gerichte protokollirten Firma:

## Mörschner's Witwe &amp; J. Gress,

fortführen werde.

Ich habe Herrn Josef Gress die alleinige Leitung und Firmirung überlassen, und konnte dies mit vollster Beruhigung, da er ein Mann von wissenschaftlicher Bildung, begründet durch die Studien an dem k. k. acad. Gymnasium und der Wiener Universität, von kaufmännischem Wissen, erprobt durch seine 5 jährigen Leistungen als Buchhalter einer Actiengesellschaft, und von nicht unbedeutendem Vermögen ist; und da er auch während seiner 3 jährigen Verwendung in meinem Geschäfte Beweise seiner Befähigung gegeben hat.

Indem ich Sie bitte, nachstehendes Circular zu beachten, zeichne ich

Achtungsvoll ergebenst,  
Josefa Mörschner.

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes haben wir die Ehre, Ihnen bekannt zu geben, dass wir die bisher unter der Firma: „Mörschner's Witwe & W. Bianchi,“ hier bestandene Verlags- und Sortiments-Buchhandlung mit Activen und Passiven unter unsrer Solidarhaftung fortführen.

Da wir hoffen, dass Sie das Vertrauen, welches unsere Handlung, während beinahe eines halben Jahrhunderts, seit ihrer Begründung durch Herrn J. V. Degen, und Erneuerung durch Herrn C. F. Mörschner, unter verschiedenen Firmen genoss, derselben auch bei dieser neuen Aenderung der Firma nicht entziehen werden, so bitten wir nur die Ueberschrift des Folio's unserer Handlung in Ihren Büchern zu ändern, uns wie bisher in der bekannten Anzahl Nova, Anzeigen, Prospective, Programme, Placate, Subscriptions-Listen, Verlags-Cataloge etc. zeitigst zuzusenden, unsere Thätigkeit durch Zusckickung von Ankündigungs-Beilagen, Inseraten, zu unterstützen, und unsre Firma bei Ihren Verlags-Anzeigen in österreichischen oder in Oesterreich verbreiteten Blättern nicht zu vergessen.

Zugleich erlauben wir uns, Ihre Aufmerksamkeit auf unsern Verlag zu lenken, und insbesondere um ihre Verwendung für die „Sonntagsblätter“ und das „Archiv für pathol. Chemie und Mikroskopie“ zu bitten, so wie Ihnen dieselben zu erfolgreichen Ankündigungen von Ihrem Verlage zu empfehlen.

Hochachtungsvoll ergebenst  
Mörschner's Witwe & J. Gress.

[9942.] Wohlau in Schlesien, d. 15. Octbr. 1847.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass ich auf hiesigem Platze eine Verlags- und Sortiments - Buchhandlung unter der Firma:

## Herrmann Mütze

gegründet habe und mir dazu die Concession von der Königlichen Regierung ertheilt wurde.

Im Besitze von hinlänglichen eigenen Geldmitteln, zahlreichen Bekanntschaften an hiesigem Platze und in der Umgegend, verbunden mit angestrenzter Thätigkeit, glaube ich auf einen guten Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen und ersuche Sie mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma in Ihre Auslieferungslisten aufzunehmen und mir Ihre Nova einfach, kirchliche und politische Streitschriften jedoch 4—6 fach, Placate, Anzeigen etc. gefälligst einzusenden.

Nehmen Sie indess Anstand mir Rechnung zu geben, so wollen Sie fest Verlangtes nur gleich gegen Baar expediren.

Durch solide Geschäftsführung, reelle Handlungsweise und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu ehren wissen.

Meine Commissionen zu übernehmen hatte die Güte:

Herr C. L. Fritzsche in Leipzig.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, bitte ich noch von meiner Unterschrift gefälligst Vormerk zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll  
Herrmann Mütze.



[9943.] Darmstadt, im November 1847.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Bewilligung des Großherzogl. Ministeriums eine

### Buch- und Kunsthandlung

unter meinem Namen

### G. W. Kückler

dahier errichtet habe und im nächsten Monat eröffnen werde.

Seit 11 Jahren dem Buchhandel mit Liebe angehend, glaube ich mir in den geachteten Handlungen der Herren G. G. Lange dahier, Schaumburg & Comp. in Wien und B. G. Ferber in Gießen, die zum Betrieb des Geschäfts nothwendigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben.

Im Besiz hinreichender eigener Mittel und durch vielseitige Bekanntschaften und das Wohlwollen hiesiger Literatursfreunde unterstützt, wird es mir zur Gewißheit, daß ich bei Thätigkeit und Umsicht in meiner Vaterstadt einen nicht unerspriesslichen Umsatz Ihres Verlags erwirken kann, wenn Sie mich Ihres Vertrauens würdigen und meine Bitte um

Eröffnung eines Contos und Einsendung Ihrer Nova, vorläufig einfach und gleichzeitig mit den hiesigen Handlungen gütigst berücksichtigen wollen.

Durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und solide Führung meines Geschäfts werde ich stets bemüht sein, Ihnen eine Geschäfts-Verbindung mit mir angenehm zu machen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

Herr H. Kirchner in Leipzig,

Köbl. Sauerländer'sche Sort.-Buchhandlung in Frankfurt a/M.,

Herrn Beck & Fränkel in Stuttgart.

welche Herren bei etwaiger Credit-Verweigerung fest Verlangtes baar einlösen.

Indem ich noch bitte von umstehenden Empfehlungen gefälligst Notiz zu nehmen, empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst  
G. W. Kückler.

Herr Georg Wilhelm Kückler von hier, hat in den Jahren 1836 bis 1841 als Lehrling in meiner hiesigen Buch- und Kunsthandlung gestanden und sich mit solchem Eifer der Erlernung dieser Geschäfte hingegeben, daß ich ihm schon gegen das Ende der Lehrzeit und auch nachher die Führung meines Filialgeschäfts in Wiesbaden übertragen konnte, welche er auch bis zu seinem unterm 1. Juli 1842 erfolgten Austritt aus meinem Geschäfte zu meiner völligen Zufriedenheit besorgte.

Mit vielem Vergnügen ergreife ich daher jetzt die Gelegenheit Herrn Kückler bei seinem vorhabenden Etablissement in hiesiger Stadt allen geehrten Kollegen aufs Wärmste zu empfehlen.

Seine Ordnungsliebe und Thätigkeit wird Ihnen die Geschäftsverbindung mit ihm nur angenehm machen, während seine Mittel so genügend sind, um ruhig mit ihm arbeiten zu können, weshalb es auch diejenigen meiner geehrten Herren Kollegen nie zu bereuen Ursache haben werden, welche ihm mit vollem Vertrauen entgegenkommen.

Darmstadt, den 8. November 1847.

Gustav Georg Lange.

Wierzehnter Jahrgang.

Mit Vergnügen ertheilen wir dem Herrn G. W. Kückler auf sein Ansuchen das Zeugniß, daß derselbe während der 3/4 Jahre, in denen er in unserem Geschäfte als Gehülfe arbeitete, nämlich vom Juli 1842 bis October 1845, sich unsere vollkommene Zufriedenheit erworben hat, indem er sich als einen tüchtigen, sehr brauchbaren Gehülfen bewährt hat. Wir wünschen ihm zu seinem vorhabenden Etablissement recht viel Glück und Erfolg, und stehen nicht an, selbes durch jeden Credit mit unserm Verlag zu unterstützen.

Wien, im October 1847.

Schaumburg & Comp.

Herr G. W. Kückler aus Darmstadt arbeitete vom 1. Januar 1846 bis zum 1. April 1847 als Gehülfe in meinem Geschäfte zu meiner größten Zufriedenheit. Nur ungern sah ich ihn aus demselben scheiden, da ich durch seinen Weggang einen sehr gewandten, treuen und unermüdeten Arbeiter verloren habe.

Bei seinem nun erfolgten Etablissement, in seiner Vaterstadt, kann ich ihn meinen Herren Kollegen aufs Beste empfehlen und die feste Ueberszeugung hinzufügen, daß eine Geschäftsverbindung mit ihm nur von erspriesslichen Folgen sein kann. Gießen, den 26. October 1847.

Emil Roth,

Firma: Ferber'sche Universitätsbuchhandlung.

Herr G. W. Kückler aus Darmstadt trat am 1. Januar 1846 als Gehülfe in die damals meiner Leitung anvertraute Ferber'sche Universitäts-Buchhandlung in Gießen. Bis zu meinem Austritt aus diesem Geschäft, Mitte Mai desselben Jahres, lernte ich ihn als einen äußerst thätigen Arbeiter kennen, welcher unermüdet und mit vieler Umsicht stets für das Interesse der Handlung bemüht war. Seine geschäftliche Gewandtheit, seine gediegenen Kenntnisse, sein ruhiges besonnenes Wesen und seine Bescheidenheit erwarben ihm die Zuneigung der Kunden. Seine Biederkeit, Rechtlichkeit und Verträglichkeit, sowie sein streng sittliches Betragen werden ihm allenthalben Liebe und Achtung sichern. Die Bestimmtheit in seinen Arbeiten und Handlungen befähigt ihn zu jeder selbstständigen Führung eines Geschäfts.

Der Wahrheit gemäß stelle ich ihm dieses Zeugniß aus und wünsche ihm das wohlverdiente beste Fortkommen.

Weglar, den 11. Februar 1847.

G. Rathgeber.

### [9944.] Associations-Gesuch.

In einer der ersten Städte am Rhein wird in ein gemachtes Sortiment- und Verlagsgeschäft ein Associé gesucht, der über ein Kapital von circa 5000 Thaler verfügen kann. Schriftliche Anfragen besorgt die Redaction unter Chiffre A. B. # 8245.

[9945.] Eine Sortimentbuchhandlung, wo möglich am Mittelrhein, wird zu kaufen gesucht. Desfallsige Offerten bittet man franco an Herrn Theodor Thomas in Leipzig gelangen zu lassen.

### [9946.] Verkaufs-Anzeige.

Ein anerkannt werthvoller Musikalien-Verlag, bestehend aus circa 900 Nummern, worunter viele von klassischem Werth und fortdauernd gangbar, ist zu verkaufen. Das Nähere der Verkaufsbedingungen ist durch Herrn C. Knobloch in Leipzig zu erfahren, auch das Verzeichniß davon daselbst zu erhalten.

[9947.] In einer ziemlich bevölkerten süddeutschen Haupt- und Universitätsstadt, in welcher alle nur denkbaren Behörden und Bildungsanstalten ihren Siz haben, ist eine Buchhandlung mit ungewöhnlich reichem und ausgedehntem Wirkungskreise zu verkaufen. — Statt des Verkaufs könnte sich auch ein Associé, der über baare Mittel gebietet, bei dem Geschäfte theilhaben. Reelle Anfragen, mit W. 9048 bezeichnet, wolle man der Redaction d. Börsenbl. zukommen lassen.

[9948.] In einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands ist eine seit 30 Jahren bestehende renomirte Sortimentbuchhandlung, verbunden mit einem ausgebreiteten Commissiongeschäft, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflektirende, die mindestens über ein Kapital von 6000  $\mathfrak{f}$  zu verfügen haben, wollen sich unter der Chiffre F. K. # 8348 an die Redaction dieser Blätter wenden.

### [9949.] Kaufgesuch.

In Preussen, am liebsten in der Rheinprovinz, wird ein mittelgroßes, lebhaftes und accreditirtes Sortiment-Geschäft (einige Verlagsartikel könnten auch mit übernommen werden) von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Gest. Offerten bittet man unter Chiffre J. B. # 365 an Herrn Wilh. Einhorn in Leipzig franco einzusenden.

### [9950.] Herabgesetzter Preis.

Sailer, J. M., Handbuch der christlichen Moral. 3 Bde. München 1847. gr. 8. Ladenpreis 5  $\mathfrak{f}$ .

— Erinnerungen an E. Schlund. Beitrag z. Bildung d. Geistlich-Geistlichen. M. 1 Portr München 1819. Ladenpreis 24  $\mathfrak{N}$ g.

Jung Stillings sämtliche Werke. Neue vollständige Ausgabe. 12 Bde. Mit 1 Portr. u. Lebensbeschrbg. Stuttg. 1841. Pbdpr. 11  $\mathfrak{f}$ .

Berlin, J. F., vollständige Lebensgeschichte u. ges. Schriften. Herausgegeben v. Hilpert u. And. 4 Thle. mit 2 Kpfen. Stuttg. 1843. Ladenpr. 2  $\mathfrak{f}$  17  $\mathfrak{N}$ g.

Diese 4 Werke, welche zusammen 19  $\mathfrak{f}$  im Ladenpreis kosten, liefert zu 4  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ g baar Otto Aug. Schulz in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[9951.] Beliebte Lieder, gesungen von Herrn Wallner, Herrn von Lehmann u. A.

Das Lied vom Herzen: „s'Herz ist a g'spassigs Ding" mit Piano. Pr. 5  $\mathfrak{N}$ g.

Menschen und Uhren: „Die Menschen, die hab'n akkurat wie Uhr'n" mit Piano oder Guit. P. 5  $\mathfrak{N}$ g.

„Pfu! die Männer!" mit Piano. Pr. 7 1/2  $\mathfrak{N}$ g.

Schneiderlied: „Jetzt sind's 3/4 Jahr" mit Piano oder Guit. Pr. 5  $\mathfrak{N}$ g.

Verlag der Hofmusikalienhandlung von Chr. Bachmann in Hannover.



[9952.] Als Fortsetzung  
wurde heute versandt:  
Ungewitter's  
**neueste Erdbeschreibung**  
und  
Staatenkunde  
oder  
geographisch-statistisch-historisches  
Handbuch.

11. Lieferung à 5 Ngr. mit 40 % R.  
Dresden, d. 8. Decbr. 1847.  
Adler & Diege.

[9953.] So eben ist bei mir erschienen:

### Gedichte

von

Ludwig Mühlau.

12. 21 Bogen in eleg. Umschlag 1 fl. 15 Ngr.  
Die geehrten Sortimentshandlungen wollen  
hiervon gefälligst verlangen.  
Berlin, 11. Decbr. 1847.

H. Subilia.

[9954.] Heute ward an alle verehrte Herren  
Collegen, welche auf mein Nova-Circular  
vom 15. November Aufträge eingesandt,  
expedirt:

In Rechnung 30% Baar 40%.

Azeglio, Mas., — Vorschlag zu einem Pro-  
gramm der Nationalpartei in Italien. Ge-  
heftet ord. 15 Ngr.

Das Original dieses Schriftchens war in  
Florenz binnen 3 Tagen in 15,000 Exempl.  
vergriffen.

Bardeleben, R. v., — Die ständische Ent-  
wicklung in Preussen und ihre neueste  
Phase. Geheftet ord. 15 Ngr.

Ein Schriftchen, das bei dem demnächst  
erfolgenden Zusammentreten der Landtags-  
ausschüsse schon durch den Namen des Ver-  
fassers einen bedeutenden Absatz in Aussicht  
stellen dürfte. In Folge einer kleinen Auf-  
lage konnte dasselbe nur an die Herren  
Collegen in Preussen versendet werden. Ich  
ersuche die Herren Collegen, die sonst noch  
Verwendung dafür haben, ihre Aufträge  
sofort erfolgen zu lassen.

X. Y. Z. — Satirisch-literarisches Taschen-  
buch für 1848. Unter Mitwirkung des  
jüngsten Deutschlands herausgegeben von  
einem Unberühmten. Mit dem Portr. des  
Herausgebers und 50 Zeichnungen. In eleg.  
engl. Einbd. Ord. 1½ fl.

Mit scharfen Zügen hat der geistreiche  
„Unberühmte“ die Zustände unserer Litera-  
tur ins rechte Licht zu stellen, — der Ver-  
leger durch die eleganteste Ausstattung in  
der Form eines Taschenbuches dem geist-  
vollen Buche den Eingang nicht allein in die  
Stube des Literaturfreundes, sondern auch in  
den Salon und die Zirkel der feinen Gesell-  
schaft zu öffnen gesucht.

Das Buch vom Erzherzog Carl. — Geschrie-  
ben vom Prof. Schneidawind. Illustriert von  
Adalbert Müller. Zweite vermehrte Auflage.

In prachtvollem engl. Einbd. Ord. 1½ fl.

Ich habe den Rest dieser zweiten Auf-  
lage zu Weihnachtsgeschenken elegant car-  
tonniren lassen. Illustrierte Anzeigen, welche

demnächst den gelesenen Zeitschriften bei-  
gelegt werden sollen, werden neuerdings auf  
dies Werk aufmerksam machen und Ihnen  
einen bedeutenden Absatz eröffnen.

Dasselbe. — Dritte vermehrte und gänzlich  
umgearbeitete Auflage. Erscheint bis Mitte  
December vollständig in 4 Lieferungen  
à 5 Ngr. — Preis vollständig ord. 20 Ngr.

Haben Sie die Güte, die Ihnen bereits  
gesandten Listen in Ihrem Wirkungskreise  
bei allen Militärs und solchen Personen cir-  
culiren zu lassen, die als Freunde der Ge-  
schichte und guter Volksschriften bekannt  
sind. Eine entsprechende Verwendung hatte  
bei der ersten Auflage bei einzelnen Hand-  
lungen einen Bedarf von 100—500 Exempla-  
ren auf einmal zur Folge. Mehrbedarf von  
Subscriptionlisten steht zu Diensten.

Ferner erlaube ich mir anzuzeigen, dass die

### Agronomische Zeitung

Jährlicher Abonn.-Preis 8 fl. ord.  
für 1848 in derselben Ausstattung wie bisher  
erscheint und dass dieselbe von da ab mit  
25% in Rechnung, mit 33½ gegen baar ex-  
pedirt wird.

Der vollendete zweite Jahrgang steht à  
Cond. zu Dienst. —

Probe-Nummern von Nr. 92 bitte zu  
verlangen. Inserate werden mit 2½ Ngr. be-  
rechnet.

Leipzig, am 8. Decbr. 1847.

Otto Spamer.

[9955.] Bei Carl Boldemann in Lübeck ist  
in Commission erschienen:

Album zur Erinnerung an die Germanisten-  
Versammlung zu Lübeck. 24 Ngr.

Kückliche auf das allgemeine deutsche Sän-  
gerfest zu Lübeck in den Tagen des 26. bis  
29. Juni 1847 mit 3 Lithogr. 1 fl. 6 Ngr.

[9956.] Wichtige Schrift für Israeliten.

Bei Jos. A. Finsterlin in München ist  
so eben erschienen, wird aber nur auf Verlan-  
gen versandt:

Stigelmayr, M. St., Pfarrer, Die bür-  
gerliche und staatsbürgerliche Gleichstel-  
lung der Israeliten mit den übrigen  
Staatsbürgern vom Standpunkte der  
Menschlichkeit, des Staates und der christ-  
lichen Kirche aus betrachtet. gr. 8. geh.  
36 kr. oder 12 Ngr.

[9957.] Erschienenene Neuigkeiten bei Alex. Fi-  
scher (Platz-Firma: Wieland & Fischer) in  
Basel, wird aber nur fest geliefert:

Pelka, der Arzt als Hausfreund. 2.  
verbesserte Aufl. à 1 fl.

Portrait des General Dufour. à 6, 8  
und 12 Ngr. ord.

— des Oberst Dachsenbein. à 12 und  
15 Ngr. ord.

### Preis-Ermäßigung.

Fries, J. G., Leichtfaßlicher französ. und  
deutscher Sprachunterricht. 8/7 Exmpl. fest  
à 1½ fl. netto.

[9958.] Bei Fr. Wilh. Grunow in Leipzig  
ist erschienen und wurde nur an österreichische  
Handlungen als Neuigkeit gesandt:

### Oberösterreich.

Ein Skizzenbuch von

Julius von der Traun.

8. Eleg. geh. Preis: 1½ fl. = 2¼ fl. Conv.  
Münze = 2 fl. 42 Kr. rhein.

Inhalt: Von der Steyer in das Ennsthal.  
Ein Alpenweg. — Das Mollnerthal. In Kra-  
besken. — Ein Schloß im Traunkreise. Histo-  
rische Skizze. — Der Gosauer Franz. — Schloß  
Leopoldskron bei Salzburg. — Christkindl bei  
Steyr. — Frauen. Sensenschmiede. — Herbst-  
tage im Mühlviertel.

[9959.] Bei Vandenhoeck & Ruprecht  
in Göttingen ist erschienen:

Hausmann, J. F. W., Handbuch der Mi-  
neralogie. 2. Thl. 4. und letzte Lief. gr. 8.  
à 2 fl. 16 gr.

(Das ganze Werk kostet 9 fl. 18 gr.)

Studien, Göttinger, 1847. I. Abth. Mathe-  
mat. u. naturwissenschaftliche Abhandlun-  
gen. 1. Lief. à 2 fl.

Derselben II. Abth. Philosoph., philolog.,  
u. histor. Abhandlg. 1. Lief. à 2 fl. 4 gr.

(Die in Vorstehendem enthaltenen Abhand-  
lungen sind auch einzeln zu nachstehenden  
Preisen zu erhalten:)

Cavallari, Sav., zur historischen Entwick-  
lung der Künste nach der Theilung des rö-  
mischen Reichs. gr. 8. geh. à 8 gr.

Frerichs, F. Th., über Gallert- oder Col-  
loidgeschwülste. Mit Kupfern. gr. 8. geh.  
à 14 gr.

Havemann, W., Francisco Ximenez. gr. 8.  
geh. à 8 gr.

Hermann, K. F., über die Studien der  
griechischen Künstler. gr. 8. geh. à 10 gr.

Kraemer, A., über Condylome und War-  
zen. Ein Beitrag zur Naturgeschichte die-  
ser Gebilde. Mit Kupfern. gr. 8. geh.  
à 12 gr.

Leuckart, R., zur Morphologie und Anato-  
mie der Geschlechtsorgane. gr. 8. geh.  
à 16 gr.

Lotze, H., über Bedingungen der Kunst-  
schönheit. gr. 8. geh. à 10 gr.

Ritter, H., über Lessing's philosophische u.  
religiöse Grundsätze. gr. 8. geh. à 10 gr.

Sartorius v. Waltershausen, W., phy-  
sisch-geographische Skizze von Island, mit  
besonderer Rücksicht auf vulkanische Er-  
scheinungen. gr. 8. geh. à 16 gr.

Stern, M. A., zur Theorie der Euler'schen  
Integrale. gr. 8. geh. à 6 gr.

Unger, F. W., der gerichtliche Zweikampf  
bei den germanischen Völkern. gr. 8. geh.  
à 9 gr.

Wüstenfeld, F., el-Macrizi's Abhandlung  
über die in Aegypten eingewanderten ara-  
bischen Stämme. Aus den Handschriften  
zu Leyden, Paris u. Wien herausgeg. u.  
übersetzt. gr. 8. geh. à 12 gr.



[9960.] Da jetzt vor Weihnachten zu Correspondenzen meist nicht mehr Zeit ist, so zeige ich hiermit an, daß ich von

### Das Hohelied von Zahn

nur die 2. u. 3. Gn. noch à Cond. senden kann, das 1. Heft aber aus Mangel an Exemplaren nur fest.

N. Mühlmann.

[9961.] P. P.

Vielseitigen Anfragen und Anforderungen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, von dem in meinem Verlage erschienenen Werke:

**Herculanum and Pompeji.** Vollständige Sammlung der daselbst entdeckten, zum Theil noch unedirten Malereien, Mosaiken und Bronzen. Gestochen von *H. Roux* aîné. Mit erklärendem Text herausgegeben von *L. Barré*. Deutsch bearbeitet von *Dr. A. Kaiser* und *Herman H\**. 6 Bände oder 186 Lieferungen. Imp. 8. 1841. Cart. 42  $\text{r}$  ord. und 31  $\text{r}$  12  $\text{g}$  netto.

eine Ausgabe zu veranstalten, von der die einzelnen Serien auch einzeln verkäuflich sind.

Das Werk zerfällt demnach in dieser Ausgabe in folgende neun Abtheilungen:

I. Malereien, erste Serie. Architectonische Verzierungen. 110 Kupfer mit Text. Geh. 7  $\text{r}$  ord. und 5  $\text{r}$  6  $\text{g}$  netto.

II. Malereien, zweite Serie. Zusammenstellung verschiedener Figuren. 150 Kupfer mit Text. Geh. 10  $\text{r}$  ord. und 7  $\text{r}$  12  $\text{g}$  netto.

III. Malereien, dritte Serie. Einzelne Figuren. 124 Kupfer mit Text. Geh. 8  $\text{r}$  ord. und 6  $\text{r}$  netto.

IV. Malereien, vierte Serie. Friese und verschiedene Gegenstände. 60 Kupfer mit Text. Geh. 4  $\text{r}$  ord. u. 3  $\text{r}$  netto.

V. Malereien, fünfte Serie. Landschaften. 30 Kupfer mit Text. Geh. 2  $\text{r}$  ord. und 1  $\text{r}$  12  $\text{g}$  netto.

VI. Malereien, sechste Serie. Mosaiken. 32 Kupfer mit Text. Geh. 2  $\text{r}$  ord. und 1  $\text{r}$  12  $\text{g}$  netto.

VII. Bronzen, erste Serie. Statuen. 111 Kupfer mit Text. Geh. 7  $\text{r}$  ord. und 5  $\text{r}$  6  $\text{g}$  netto.

VIII. Bronzen, zweite Serie. Büsten. 22 Kupfer mit Text. Geh. 1  $\text{r}$  16  $\text{g}$  ord. und 1  $\text{r}$  6  $\text{g}$  netto.

IX. Bronzen, dritte Serie. Lampen, Geräthe etc. 101 Kupfer mit Text. Geh. 7  $\text{r}$  ord. und 5  $\text{r}$  6  $\text{g}$  netto.

für welche, einzeln genommen, die dabei bemerkten Preise gelten.

Bei Abnahme sämmtlicher 9 Serien werden solche jedoch bis Ende 1847 zusammen für 32  $\text{r}$  ord. und 24  $\text{r}$  netto erlassen, worauf Sie gefällt Ihre Besteller aufmerksam machen wollen, da mancher dies gern benutzen wird.

Der Preis der früheren Ausgabe dieses Werkes, in 6 Bänden cartonirt, bleibt dagegen unverändert.

Haben Sie Aussicht zum Absatz, so bitte ich gefällt zu verlangen; doch kann ich nur einzelne Exemplare à Condition geben, da mein Vorrath nicht sehr gross ist.

Hamburg, im Decbr. 1847.

Achtungsvoll ergebenst

**Johann August Meissner.**

[9962.] So eben versenden wir den

Zweiten Band

### der Geschichte der Chalifen

von *Dr. Aug. Weil*,

a. o. Professor der morgenländischen Sprachen und Bibliothekar an der Universität Heidelberg.

Groß-8. 45 Bogen. Preis 4  $\text{r}$  od. 6  $\text{fl.}$  rhn. = 6  $\text{fl.}$  Cond.-Mze. mit 25 %.

Ob schon dieser zweite Band ebenso stark ist als der erste, so haben wir doch den Preis ermäßigt, um die Anschaffung zu erleichtern. Der I. u. II. Band zusammen kosten nun 10  $\text{r}$  oder 16  $\text{fl.}$  48  $\text{kr.}$  rhn.

Wir versenden nur an diejenigen Handlungen, welche unsern f. 3. allgemein versandten Wahlzettel ausgefüllt haben.

Wer dies unterlassen und sich Absatz von diesem, allen Bibliotheken und Geschichtsforschern unentbehrlichen Werke, verspricht, beziehe nachträglich zu verlangen.

Mannheim, 1. Dec. 1847.

Die Verlagshandlung **F. Bassermann.**

[9963.] So eben ist versandt an alle Handlungen, die Nova annehmen und verlangt haben, und bitte diejenigen Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, solches baldgef. zu thun:

### Politischer Monats-Kalender.

Januarheft. (4  $\text{fl.}$  Bog.) 1  $\text{Sg.}$

Mit 25 % Rabatt. 10/11. 100/112.

nebst Placaten, Subscriptionslisten u. s. w.

Bei wirksamen Annoncen trage die halben Kosten, und bitte das Inserat, soweit es für die Ortsverhältnisse geeignet und erforderlich ist, aus der Augsburger, Bosphischen (Berlin) und Böhmischen Zeitung zu entnehmen.

### Charaktere, Charakteristiken.

Bermischte Schriften

von *Dr. Alex. Jung.*

I. Band. 15 Bogen Oct. 22  $\frac{1}{2}$   $\text{Sg.}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

Der 2. folgt unmittelbar nach.

### Dante

und der Katholicismus in Frankreich, im Hinblick auf das Verhältniß der Bildung zur Religion

von *Dr. J. B. Nowosil.*

4 Bog. Oct. 10  $\text{Sg.}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

Diese letzte Schrift, die wegen des wichtigen Gegenstandes, den sie behandelt, und des Scharffinnes, mit welchem dieses vom Verfasser geschieht, ein vielseitiges Interesse erregen wird, war noch nicht angezeigt und bitte à cond. mäßig zu verlangen.

Binnen Kurzem erscheint:

### Der Nothstand der unteren Volksklassen

mit seinen augenfälligen nahen und entfernten Ursachen und

den ausführbaren sichereren Mitteln

zu seiner radicalen Bekämpfung

von einem Ostpreußen.

5  $\frac{1}{4}$  Bog. gr. Oct. 15  $\text{Sg.}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

à cond. bitte nur mäßig zu verlangen.

Königsberg, 30. Novbr. 1847.

**Adolph Samter, Verlagsbuchh.**

[9964.] Bei Unterzeichneten erschien so eben:

### Nekrolog

des

Königlichen Obrist-Lieutenant a. D., Ritter mehrerer Orden, Professor und Dr.

### Carl Daniel Turte.

Zweite vermehrte Auflage.

broch. Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\text{Sg.}$  ord. mit 33  $\frac{1}{3}$  bei à Cond., 40% bei fest verlangten Exemplaren.

Dieser von einem Freunde des Verewigten verfaßte Nekrolog Carl Daniel Turte's, des in weiten Kreisen bekannten und geliebten Mannes, stellt dessen verschiedene Verhältnisse als Soldat, Lehrer, Freimaurer und Ordner der polytechnischen Gesellschaft zu Berlin, auf eine so treffliche Weise dar, daß die ganze erste Auflage von der verehrlichen Polytechnischen Gesellschaft angekauft und unter ihre Mitglieder vertheilt worden ist. Auch außerhalb Berlin wird dieser Nekrolog vielen Verehrern des Verewigten eine willkommene Gabe sein, ganz besonders dürften sich aber wohl die hochwürdigen Freimaurer-Logen dafür interessieren. (Turte war Meister vom Stuhl einer der hiesigen Logen.)

Wir gewähren deshalb, trotz des ungewöhnlichen Rabatts von 40% bei fest bestellten Exemplaren noch Frei-Exemplare und zwar: 6/1, 10/2, 24/6, 48/15  $\text{cc.}$ , und würden bei großen Parthien einen noch billigeren Preis stellen.

à Cond. können nur einzelne Exemplare abgegeben werden.

Berlin, den 1. Dezember 1847.

**W. Moeser & Kühn.**

[9965.] An die Buchhandlungen der Oesterreichischen Monarchie.

So eben ist die zweite Auflage des

### Illustrierten Kalenders für 1848

erschienen und es hat die Auslieferung desselben, für meine Rechnung, die Universitätsbuchhandlung von Anton Doll's Enkel in Wien

zu übernehmen die Güte gehabt.

Da diese zweite Auflage die Debits-Erlaubniß in der österreichischen Monarchie, von einer hohen k. k. Censurbehörde, mit dem Decisum „Transeat“ erhalten hat, und auch alle Leihbibliotheken sich in den Besitz des Kalenders setzen dürfen, so bitte ich diejenigen österreichischen Handlungen, welche des schnelleren Bezuges wegen es vorziehen sollten, den Kalender in Wien ausgeliefert zu erhalten, ihre deshalbigigen festen wie auch à Cond. Bestellungen an obengenannte Handlung gelangen zu lassen, welche dieselben franco Wien effectuiren wird.

Leipzig, 8. December 1847.

**J. J. Weber.**

[9966.] Heute ist den zahlreichen Subscribenten geliefert:

Die 2. Lieferung von Schubert's Hand-Atlas der alten und neuen Geographie, enthaltend: Afrika u. Holstein, pr. Blatt 3  $\frac{3}{4}$   $\text{Sg.}$ , einzeln 5  $\text{Sg.}$

Es liegen hier abermals zwei Meisterblätter zur Prüfung des Publikums vor. *Schöneres* und *Wohlfeileres* ist im Kartenstich noch nicht geliefert.

Die erste Lieferung steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

**Schubert & Comp.** in Hamburg und Leipzig.

222\*



[9967.] Am 6. December erscheinen:

## Veränderungen

zur  
Königl. preuss. Arznei-Taxe für  
1848.

à 1 S<sup>h</sup> ord. — ¾ S<sup>h</sup> netto.

Da diese „Veränderungen“ bereits mit dem 1. Januar 1848 in Wirksamkeit treten sollen, so werde ich an die Preussischen Sortiments-Buchhandlungen gleich so viel Exemplare, wie dieselben früher von der „Arznei-Taxe“ erhielten, expediren.

Diejenigen auswärtigen Handlungen, welche von diesen „Veränderungen“ Exemplare zu erhalten wünschen, bitte ich, solche zu verlangen.  
Berlin, d. 4. Decbr. 1847.

Ergebenst

Hermann Schulte.

[9968.] Heute wurde ausgegeben:

## Conversations-Verikon.

Neunte Auflage. 115. Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden bei einer Auflage von 30,000 Ex. mit 10 N<sup>g</sup> für den Raum einer Zeile berechnet.

W<sup>o</sup> von der neuen Ausgabe (in 240 Wochenlieferungen à 2½ N<sup>g</sup>) ist die erste bis hundertundelfte Lieferung ausgegeben.

Leipzig, 16. Decbr. 1847.

J. A. Brockhaus.

[9969.] Bei Unterzeichneten ist so eben erschienen:

## Alphabetisches Sachregister

der

### wichtigsten technischen Journale

für den Zeitraum

vom 1. Januar bis 30. Juni 1847.

Bearbeitet

von

D. Philipp.

3½ Bogen. 8. Schreibpap. broschirt.  
ord. 7½ S<sup>h</sup>, netto 5 S<sup>h</sup>.

Der außerordentliche Nutzen dieses alphabetischen Sachregisters ic., das den Gebrauch der bedeutendsten, in Deutschland erscheinenden technischen Journale wesentlich vereinfacht und darum vortheilhaft macht, wurde von der hiesigen polytechnischen Gesellschaft in dem Grade anerkannt, daß sie fast einstimmig den Beschluß faßte, einem jeden ihrer Mitglieder ein Exemplar desselben zustellen zu lassen. Dieses Beispiel dürfte leicht bei den übrigen verehrlichen polytechnischen Gesellschaften ein Aehnliches veranlassen, und bitten wir daher namentlich diejenigen unserer Herren Kollegen, an deren Wohnort ein polytechnischer Verein besteht, demselben das alphabetische Sachregister ic. zur geneigten Berücksichtigung empfehlen zu wollen. Wir würden, im Fall uns mehrere Aufträge der Art zukämen, einen Parthiepreis stellen, der bis zu 2½ S<sup>h</sup> pro Ex. heruntergehen dürfte. Für das zweite Semester 1847 erscheint das alphabetische Sachregister ic. Mitte Februar 1848 und so für die Folge stets 4—6 Wochen nach Verlauf des betreffenden Halbjahres. A Cond. senden wir gern Exemplare, aber nur in geringer Anzahl. Bestellungen auf dieses erste Heft werden umgehend effectuirt.  
Berlin, den 1. Dezember 1847.

W. Moeser & Kühn.

[9970.] Hamburg, November 1847.

Von dem in meinem Verlage erscheinenden: Schmalz, Dr. M. F., Hauptpastor zu St. Jacobi in Hamburg. Neue Predigten über die in Hamburg neu angeordneten biblischen jährlichen Abschnitte. Fünfter Jahrgang. 1847. 2 Bände. Geh. 2 S<sup>h</sup>. —

kommt der als Rest zu liefernde zweite Band Ende dieses Monats zur Versendung.

Um Ihnen unnötige Fracht zu ersparen, bitte ich um gefällige Aufgabe der festen Contination.

Achtungsvoll ergebent

Johann August Meißner.

[9971.] Bei N. Franz in Halberstadt ist so eben erschienen:

Wislicenus, A. L., (Prediger der freien evangel. Gemeinde in Halberstadt), Worte des Abschiedes in der Kirche zu Bedra, Sonntag den 11. Juli 1847 gesprochen. Preis 2½ N<sup>g</sup>.

Ich habe diese Piece nur einigen Handlungen gesandt, und bitte diejenigen verehrt. Handlungen, welche Absatz für solche Artikel haben, gefl. zu verlangen. Bei Männern der Fortschrittspartei bedarf obige Schrift keiner weiteren Empfehlung.

[9972.] In meinem Verlage ist so eben eine grosse Octav-Bibel (Hausbibel)

Corpuschrift, Stereotypendruck, 89 Bogen, nebst 2 Bibel-Bildern zum alten und neuen Testamente,

erschienen, die sich durch ein gleichmäßig starkes weißes Handpapier, durch einen scharfen schwarzen und besonders correcten Druck auszeichnen. Der Inhalt ist dem der Halle'schen großen Octav-Bibel gleich.

Gewöhnl. Druckpapier à Stück 14 S<sup>h</sup> (17½ S<sup>h</sup>)  
100 Stück 56 S<sup>h</sup> — f. Masch. Bel.-Pap. à Stück  
20 S<sup>h</sup> (25 S<sup>h</sup>) netto.

Einzelne Exemplare liefert Herr E. F. Steinacker zu Leipzig gegen baar aus.

Von meiner kleinen Octav-Bibel, Eisenstereotyp-Druck, ist jetzt die neunte Auflage fertig. Dieser gebe ich ebenfalls zwei Bilder bei, und habe den Preis pro hundert Stück auf 35 S<sup>h</sup> ermäßigt; auch liefert Herr E. F. Steinacker von Neujahr 1848 ab einzelne Exemplare zu nur 9 S<sup>h</sup> (11¼ S<sup>h</sup>) gegen baar aus.

Nordhausen, Ende November 1847.

G. Müller.

[9973.] Bei J. Hölcher in Coblenz ist erschienen:

## Der geistliche Blumenstrauch.

Ein vollständiges Gebet- und Andachtsbuch für Römisch-katholische Christen. Bearbeitet, mit Benutzung d. Werke der Väter und berühmter Heiligen, wie des h. Franz von Sales, Vincenz von Paul, Alphons Liguori u. s. w. Mit Titel und 24 Bildern in Gold- u. Farbendruck. 5. bis 8. Lieferung. 2 N<sup>g</sup> pr. Liefg.

Während auf dieses schöne und überaus wohlfeile Buch von einzelnen Handlungen Bestellungen von 150—200 Ex. eingelaufen sind, fehlt mir von vielen anderen gänzlich die Angabe des Bedarfs und bitte daher darum, da ich unverlangt nichts davon versende.

[9974.] In Commission des Unterzeichneten sind kürzlich erschienen:

Gedichte eines Bürgerfreundes, zum Besten des Hallischen Bürgerrettungs-Instituts herausgegeben. Mit Musikbeilagen und einer Silhouette. 1847. Groß Octav. Ladenpreis 1 S<sup>h</sup> ord.

Der Verfasser, Superintendent Fulda hieselbst, hat zwar diese Sammlung in der auf dem Titel bemerkten wohlwollenden Absicht zunächst für Halle bestimmt, doch werden auch anderwärts manche seiner vielen Freunde und Bekannten dieselben nicht ohne Interesse in die Hand nehmen.

Exemplare davon können nur fest durch mich oder meinen Commissionair, Herrn Fr. Volkmann in Leipzig, verlangt werden.

Halle, im November 1847.

J. F. Sippert.

[9975.] Bei mir ist zu haben:

## Papst Pius IX.

Kunstvoll in Seide gewebtes

Portrait.

Preis 1 S<sup>h</sup> mit 20 %, bei Bestellung von  
6 Expl. 25 %.

Dieser Commissionsartikel, ein wahres Kunstwerk der Schweizer Seidenweberei, kann leider nicht von mir à Cond. gegeben werden, ist jedoch seiner Schönheit wegen und da er sich sehr gut zum Einlegen in Prachtgebetsbücher eignet, leicht verkäuflich.

Cöln im Decbr.

Joh. Georg Schmitz.

[9976.] Bei dem Auftreten der Cholera und dem drohenden Herannahen derselben in Deutschland bringe ich eine früher in meinem Verlage erschienene wichtige Schrift darüber in Erinnerung:

## Drei Fragen:

- I. Welches ist das Wesen der Cholera?
- II. Durch welche Mittel ist sie heilbar?
- III. Gibt es ein Präservativ, und welches ist es?

beantwortet vom Sanitäts-Rath Dr. Strahl. Broschirt n. 10 S<sup>h</sup>; Exmpl. à Cond. stehen zu Diensten; auf 10 Ex. fest gebe ich 1, auf 25 Ex. 3, und auf 50 Ex. 7 frei.

Gegen baar mit 50%.

Berlin, Anfang Decbr. 1847.

Carl Heymann.

[9977.] Die Geldangelegenheiten Oesterreichs.

Von

Albrecht Tebaldi.

gr. 8. 1847. broch. 2 S<sup>h</sup>.

Zu haben bei

Barth in Leipzig.

[9978.] Im Verlage von V. Ehlermann ist erschienen und steht à Cond. zu Dienst:

Kinderfah. Stufenmäßig geordnete Sammlung der vorzüglichsten Erzählungen, Märchen, Fabeln und Lieder, als freundliche Festgabe für Kinder von 5 bis 8 Jahren. Mit fein colorirten Stahlstichen. eleg. geb. (1 S<sup>h</sup>) 22½ N<sup>g</sup>.

Auf 10 Ex. fest 1 Freieremplar.



[9979.] Im Verlage der **Decker'schen** Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und an Preuß. Handlungen versandt: **Motive zum Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preussischen Staaten und den damit verbundenen Gesetzen.** 8 Bog. gr. 8. gehft. 10 Sg<sup>l</sup> ord., 7½ Sg<sup>l</sup> netto.

**Fleck, E.,** Erläuterungen zu den Verordnungen über die Ehrengerichte im Preussischen Heere und über die Bestrafung der Offiziere wegen Zweikampfs. 10 Bog. gr. 8. gehft. 15 Sg<sup>l</sup> ord., 11¼ Sg<sup>l</sup> netto.

[9980.] — *Unverlangt wird Nichts versandt.* —

Bei mir erschien so eben, wird aber nur auf Verlangen pro Novitate versandt: **Philaret,** Bischof von Riga, Grillus u. Methodius, die Apostel der Slawen. Aus dem Russischen. Mit einer Abbildung. Geh. gr. 8. 15 Ng<sup>l</sup> ord.

Mitau, November 1847.

**G. A. Reyher's** Verlags-Conto.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9981.] Das erste Heft pr. 1848 von **Kuranda's Grenzboten** wird am 1. Januar ausgegeben.

Da die Grenzboten nur auf Verlangen abgegeben werden, so ersuche ich Sie, Ihren Bedarf pr. 1848 spätestens bis Weihnachten anzugeben, damit keine Störung in der Zusendung eintritt.

Leipzig, Anfang Decbr. 1847.

**F. U. Herbig.**

[9982.] **Berliner Modenspiegel**  
und  
**Berliner Modenverein.**

Beide Modenjournalen empfehlen wir auch fürs nächste Jahr zur gefälligen Beachtung.

Die direkten Verbindungen der Redaktion mit Paris und Wien setzen uns in den Stand, stets das Neueste und Eleganteste zu bringen.

Der **Berliner Modenspiegel** erscheint jeden Sonnabend und liefert wöchentlich 1¼ bis 1½ Bogen guten belletristischen Text und zwei fein in Stahl gestochene und sauber kolorierte Modenblätter mit den neuesten Pariser und Wiener Herren- und Damen-Toiletten.

Preis: Jährlich 5  $\mathfrak{r}$ , halbjährlich 3  $\mathfrak{r}$ , vierteljährlich 1½  $\mathfrak{r}$ .

Der **Berliner Moden-Verein** erscheint jeden Monat ein Mal, und liefert ein fein gestochenes und sauber colorirtes Modenkupfer mit drei der neuesten Pariser Herren-Moden, eine Beilage mit Patronen und einem halben Bogen Text.

Preis: Vierteljährlich 15 Ng<sup>l</sup>.

Probenummern beider Journale stehen zu Diensten und bitten wir um geneigte zeitige Angabe Ihres Bedarfs pro 1848.

Berlin, December 1847.

**Expedition des Modenspiegels.**

[9983.] Nach dem Weihnachtsfeste wird versendet

### Eugen Sue, Die sieben Todsünden.

Erste Abtheilung:

#### Die Herzogin.

4. 5. Band (Schluß dieses Werks).

Taschenausgabe 5 Bde. 1¼  $\mathfrak{r}$ .

Octavausgabe 5 = 2½  $\mathfrak{r}$ .

Von der französischen Ausgabe versende ich dabei zugleich den zweiten Band.

Leipzig, 15. Decbr. 1847.

**Ch. E. Kollmann.**

[9984.] Im Verlage der unterzeichneten erscheint in einigen Tagen das von der ungar. Sängergesellschaft unter Direction der Herren **Hart** und **Szabó** gesungene und mit vielem Beifall aufgenommene:

**Steyrische Lied:** „Hoch vom Dachstein an“ für 4 Männerstimmen mit Chor und für eine Singstimme mit Piano.

Hofmusikalienhandlung von

**Chr. Bachmann** in Hannover.

[9985.] Mit Januar 1848 beginnen neue Abonnements auf

**Schubert's Omnibus für Piano,** ansprechende Musikstücke leichter Gattung zu 2 und 4 Händen, monatlich 2 Hefte à 5 Sg<sup>l</sup>.

**Schubert's Omnibus für Gesang,** ein- und zweistimmiger Lieder mit Piano, monatlich 1 Heft à 5 Sg<sup>l</sup>.

Dem Publikum werden hier treffliche Original-Werke für etwa nur den dritten Theil der gewöhnlichen Notenpreise geboten.

Das erste Heft steht auf Verlangen zu Diensten.

**Schubert & Co.** in Hamburg.

[9986.] Von der erst kürzlich versandten Schrift:  
**Die Werthlosigkeit der Jurisprudenz als Wissenschaft.**

Ein Vortrag,

gehalten in der juristischen Gesellschaft zu Berlin vom

Staatsanwalt von **Kirchmann**

erscheint in acht Tagen ein neuer Abdruck und sollen dann die eingegangenen Bestellzettel sofort expedirt werden.

Berlin, den 12. December 1847.

**Julius Springer.**

## Angebotene Bücher.

[9987.] **J. Oberdorfer** in München offerirt und sieht gef. Geboten entgegen:

1 **Lippert, Dactylithek,** in 3 Pappkästen nebst dem hiezu gehör. Text in 2 Quartabn.

[9988.] **Prätorius & Zende** in Auzich offeriren gegen baar:

1 **Luden's deutsche Geschichte.** 12 Bde. Halbfranzbd. (neu) 8  $\mathfrak{r}$ .

1 **Mémoires de Casanova.** 14 vols. Paris. 7  $\mathfrak{r}$ .

1 **Heinsius, Bücherlexicon.** 1.—7. Thl. 9  $\mathfrak{r}$ .

1 **Arnold, Anatomie.** I. 1.—4. II. 1. 2. (neu, unaufgeschnitten.) mit 50 % vom Ladenpreise.

1 **Deutsche Vierteljahrschrift.** 1.—3. Jahrg. (oder 1. bis 12. Heft) total neu. 4  $\mathfrak{r}$  20 Ng<sup>l</sup>.

1 **Gynäologie.** 12 Bde. 3  $\mathfrak{r}$ .

## Gesuchte Bücher.

[9989.] **Ed. Levysohn** in Marienwerder sucht billig:

1 **Bird, der Falke** aus der Falkenhöhle.

1 **Fielding, Tom Jones.**—

1 **Boccaccio, Decameron.**

1 **Lasker, Auge der Polizei.**—

1 **Chamier, Ben Braen.**

1 **Belani, Bourbon, die Mutter d. Legitimen.**

1 **Chamisso, Peter Schlemihl.**

1 **Hahn-Hahn, Faustine.**— **Sieg. Forster.**— **Jenseits d. Berge.**

1 **St. Roche.**— **Thomas Tyrnau.**— **Jacob v. d. Nees.**

1 **Warren, Mittheilgn. a. d. Tageb. eines Arztes.**

1 — letzte — do. — do.

1 — 10000  $\mathfrak{r}$  Renten.

1 **Bornemann, Civilrecht.** Neueste Ausg.

1 **Becker's Weltgeschichte.** 7. Ausg. in 28 Liefgn. 1838. Lief. 1. 10. 11. 12. 20. 26.—28. apart.

1 **Kellstab, 1812.** 1. u. 2. Bd. apart.

[9990.] **Heinrich Benrath** sucht billig:

1 **Eptelwein, Statik fester Körper.**

[9991.] Die **Hirschwald'sche** Buchh. in Berlin sucht:

1 **Allgemeine homöopathische Zeitung.** complet vom Anfang an.

1 **Busch, Weiberkrankheiten.** 5 Bde.

1 **Mademacher, Erfahrungsheillehre.** 2. Aufl. 2 Bände.

1 **Hegel, Phänomenologie,** alte Ausgabe.

1 **Philippo Ré, Krankheiten der Pflanzen** von **Ströplin.** Stuttg. 1821.

1 **Bremser, lebende Würmer.** 4.

[9992.] **N. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 **Middleton, römische Geschichte,** übers. von **Seidel.** 4 Bände. (Danzig, Troschel.)

[9993.] Die **Amelang'sche** L.-B. (**N. Gaertner**) in Berlin sucht und bittet um Preis-Anzeige:

1 **Münter, d. Frachtfahrer-Recht.** 2. Aufl. 2 Bde. Hannover 1810. (Fehlt beim Verleger.)



- [9994.] Die **Schulze'sche** Buchh. in Oldenburg sucht:  
1 **Heyse**, große deutsche Grammatik. 4. Aufl. 1827.
- [9995.] **Herm. F. Münster** sucht:  
1 **Fessler**, Rückblicke auf s. 70jähr. Pilgerschaft. (Fehlt bei **W. G. Korn**.)
- [9996.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:  
1 **Hinrichs**, halbjähriges Bücherverzeichniß für 1841—1846 u. 1847. 1. Sem.  
**Nichter'sche** Buchhdlg. in Zwickau.
- [9997.] **Jg. Klang** in Wien sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:  
1 **Avellino Italiae veteris numismata**. Napoli 1808.  
1 — giornale numismatico. 1811.  
1 **Carelli descriptio nummor. Italiae**.  
1 **Combe nummi vet. populorum et urbium**. Londini 1782.  
1 — num. vet. regum. Lond. 1814.  
1 **Du Marsan descript. des médailles antiq. du feu M. d'Hauteville**. Paris 1829.  
1 **Knight**, nummi veteres. Lond. 1830.  
1 **Luyne duc de**. Paris.  
1 **Millinger**, recueil de quelques médailles grecques inédites. Rome 1812.  
1 — ancient coin of greck cities. Lond. 1831.  
1 — sylloge. London 1837.  
1 **Pinder**, numismata antiqua inedita. Berol. 1834.  
1 **Raoul-Rochette**, lettre à M. le duc de Luyne. Paris 1831.  
1 — notices sur quelques médailles grecques. 1834—36.  
1 — lettre à Mr. Grotefend. 1836.  
1 **Sanclementis numismata selecta**. Romae 1808. 9.  
1 **Sestini catalog. num. vet. musei Arigoniani**. Berol. 1805.  
1 — descriptio musei Decamps.  
1 — descriptio musei Benkowitz.  
1 — dissert. sopra le medaglie della lega degli Achei. Milano 1817.  
1 — descrizione d'alcune medaglie greche del princ. aed. di Danemarco. Firenze 1821.  
1 — descrizione di molte medaglie antiche greche. Firenze 1830.  
1 **S. Quintino** descrizione dei numi. Torino 1824.  
1 — delle medaglie Alessandrie. 1824.  
1 — recensio nummorum veterum. 1826.  
1 **Streber**, numismata nonnulla graeca ex mus. regn. Bavariae. Monachii 1835.  
1 **Torremuzza Siciliae nummi**. Panormi 1781.  
1 **Tychsen comment. de nummis Persarum** 1808—13.  
1 **Visconti medaglie antiche di P. Vitali**. Romae 1805.  
1 — medaglie antiche inedite. Rom. 810.
- 1 **Wilde**, selecta numismata. Amst. 1692.  
1 **Wise**, numi antiqui. Oxonii 1750.  
1 **Harwood pop. et urb. nummi**.  
1 **Monnoies en or et en argent**. 2 Volum. gr. Folio. Vienne 1759 u. 1769. Avec Supplément.  
2 **Dvid's Werke**, deutsch. 5 Bde. Frankfurt.  
2 **Josephus Flavius**, deutsch. Altona 1805.  
1 **Therese Am Theetisch**.  
1 — Gegenden und Menschen.  
1 **Göhren**, die Adoptivtochter.  
1 **Paalzow**, Thomas Tyrnau.  
1 — St. Roche.  
1 **Hahn-Hahn**, Levin.
- [9998.] Stuttgart. Wir suchen in Mehrzahl zu kaufen:  
**Zeugnisse evangel. Wahrheit von Schmid u. Hofacker**. 1. Jahrg. apart oder auch 1. Jahrg. 2. Heft apart.  
**A. Viesching Co.**
- [9999.] **F. Char** in Steve sucht:  
**Ritter, C.**, die Erdkunde etc. 1. Thl. 1. Bd. enth.: Afrika. 2. Aufl. Berlin bei Reimer, fehlt bei dem Verleger.
- [10000.] **A. Viesching & Co.** in Stuttgart suchen billig:  
**Leo**, Lehrb. d. Universalgesch. 6 Bde.  
**Hegel**, Phänomenologie d. Geistes.  
— Encyclopädie d. philosoph. Wissenschaft. 3 Bde.
- [10001.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:  
1 **Bonnet**, recherches sur l'usage des feuilles dans les plantes etc. Gött. u. Leyden 1754. 4.  
1 **Hengstenberg**, Christologie. Compl.  
1 **Jöcher**, Gelehrten-Lexicon. Bremen. Supl. III., IV. Bd.  
Einzelne Jahrgänge von **Poggendorff's Annalen** aus d. Jahren 1832—41.
- [10002.] **V. Schirmer** in Posen sucht billig, aber neu:  
1 **Goethe's Werke**. 40 Bde.  
1 **Schiller's W.** 12 Bde.  
1 **Bulwer's W.** (Ausgabe?)  
1 **Brockhaus**, Conv.-Lexikon. 9. Aufl. oder 8.  
1 **Ischoffe**, Erzählungen.  
1 **Marnat's Werke**.  
1 **Boz's Werke**.  
1 **Godwie Castle**.  
1 **St. Roche**. } auch gebraucht.  
1 **Thomas Tyrnau**. }  
1 **Fliegende Blätter**. München. Jahrgang 1846. 1847 rein erhalten.
- [10003.] Wir suchen:  
1 **Kirchhof**, landw. Conversationslexicon. **Kürschner'sche** Buchhdlg.
- [10004.] **Georg Egersdorff** in Pechingen sucht unter Preisanzeige:  
**Erebillon**, der Sopha. N. d. Franz. 2 Thle. 1765. Lange.
- [10005.] **F. A. Oberreich** in Rendsburg sucht billig und sieht Offerten entgegen:  
**Schumann, A.**, Versuch einer vollständigen systematisch geordneten kaufmännischen Waarenkunde der Haare und Federn. 2. u. 3. Bd. apart. (Schumann.) Zwickau 1802—1808.
- [10006.] **Paul Neff** in Stuttgart sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
1 **D. E. von Lohenstein's Werke**.
- [10007.] **Verthes-Besser & Mauke** in Hamburg suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:  
1 **Hallische Literatur-Zeitung** von Anfang an bis 1842.
- [10008.] **H. Kanitz** in Gera sucht billig, aber gut erhalten:  
1 **Wochenblatt f. merkw. Rechtsfälle** von Anfang an bis 1847.
- [10009.] Die **Shlermann'sche** Buchh. sucht unter vorher. Preisanzeige:  
1 **Iffland**, Theorie der Schauspielkunst.
- [10010.] **Ed. Eisenach** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe der Bände und Hefte, deren Beschaffenheit und des billigsten Preises:  
**Wappenwerk**, neues adeliges, herausgeg. von **K. Tyroff** nebst Beschreibung. 1. u. folg. gr. 4. Nürnberg.
- [10011.] Die **J. G. Calve'sche** Buchhandlung in Prag sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:  
1 **Mansi**, collectio conciliorum epl. 31 Fol.-Bände.
- [10012.] **Ferd. Förstemann** in Nordhausen sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
1 **Abbildungen zu Oken's Naturgeschichte**.  
1 **Flora von Thüringen**. (Mauke in J.)  
Offerten von einzelnen Heften sind mir ebenfalls willkommen.  
Ferner:  
1 **Gilly**, Handbuch d. Landbaukunst. 2. Bd.
- [10013.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht und bittet um schleunige Preisanzeige oder Zusendung:  
**Hormayr**, Dester. Plutarch. 3. Heft. Wien. Am Liebsten Schreibpapier.
- [10014.] Die **Shlermann'sche** Buchhdlg. in Hannover sucht:  
1 **Therese philosophe**; av. figg.  
1 **Les Aphrodites**; av. figg.  
1 **Liaisons dangereuses**. (Nur eine schöne Ausgabe.)

zu herabgesetzten Preisen.

} auch gebraucht.

**Kürschner'sche** Buchhdlg.



## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[10015.] Ich bitte um Rücksendung aller à Cond. vorrätigen Exempl. von:

Gastell, Dr. Jos., kritische Uebersicht der herrschenden Theorien über die Constitution der org. Verbindungen. 1847. 8. br. Zürich, 11. Decbr. 1847.

F. Schulthess.

[10016.] Da es uns bereits an Exemplaren von Feuchtersleben, Zur Diätetik der Seele. 4. Aufl.

zu mangeln anfängt, so ersuchen wir unsere geehrten Herren Collegen, uns die bei ihnen ohne Aussicht auf Absatz etwa noch lagernden Exemplare gefälligst recht bald noch vor der eigentlichen Remissionszeit zu remittiren. Sie werden uns durch freundliche baldige Gewährung unserer Bitte zu bestem Danke verpflichtet.

Wien, 12. Dec. 1847.

C. Gerold's Verlagsbuchh.

[10017.] Wiederholt und dringend

bitte ich um gefällige schleunige Rücksendung von Puchta, Vorlesungen über das heutige römische Recht. Liefg. 1—3.,

da ich die eingehenden Bestellungen wegen Mangels an Exemplaren nicht expediren kann.

Leipzig, den 12. Decbr. 1847.

Vernh. Tauchnitz jun.

## Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[10018.] Offene Gehülfenstelle.

Ein angehender Buchhändler-Gehülfe, wenn möglich katholischer Confession, der besonders mit der katholischen Literatur vertraut sein muss, eine schöne Schrift schreibt und sich über Treue und sonstige Brauchbarkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, findet unter bescheidenen Ansprüchen sogleich Beschäftigung. Am ersten wird auf einen reflectirt, der bereits in einem Sortimentengeschäfte gearbeitet, wo katholische Literatur hauptsächlich betrieben wurde. Gefällige Anträge erbitte ich mir franco durch Herrn H. Kirchner in Leipzig.

Freysing, 1/XII. 47.

Max Jos. Schickhofer.

[10019.] Für eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journalesezirkel, im Holsteinischen, wird zu baldigem Antritt ein Commis gesucht, und vorzüglich auf einen solchen reflectirt, der seine Lehrzeit erst kürzlich bestanden hat, nicht zu große Ansprüche macht und sich auch der Führung der Leihbibliothek und des Journalesezirkels mit unterzieht.

Auch für einen Volontair ist in dieser Handlung eine Stelle vakant, die baldigst wieder besetzt werden soll.

Offerten unter der Chiffre K. L. M. besorgt Herr Frobergger in Leipzig.

[10020.] Ein gesunder, militärfreier, wissenschaftlich gebildeter junger Mann von 27 Jahren, der seit 10 Jahren meistens im Sortimentsgeschäft thätig war, wünscht, da er seine

letzte Stellung als Geschäftsführer Krankheit halber aufgeben musste, unter bescheidenen Ansprüchen jetzt ein neues Engagement anzutreten. Durch Geschäftskennntniß, Routine, Thätigkeit, große Rechtlichkeit, Zuverlässigkeit und schöne Handschrift zeichnet er sich in seinen Zeugnissen aus. Nähere Auskunft werde ich über ihn ertheilen.

F. W. Weber in Raumburg.

[10021.] Ein mit den gehörigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann sofort eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung Mittel-Deutschlands erhalten. Anträge unter der Chiffre S. B. # 8590 wird die Redaction d. Bl. zu befördern die Güte haben.

## Vermischte Anzeigen.

[10022.] Zur gefälligen Beachtung.

Ich sehe mich zu der Bitte veranlaßt, mir von Neujahr 1848 an durchaus keine unverlangten Nova mehr zu senden, mit Ausnahme derjenigen Handlungen, von denen ich mir solche speciell erbeten.

Von Norddeutschland muß ich mir von Neujahr 1848 an aber alle unverlangten Zusendungen, selbst Fortsetzungen verbitten, da ich meinen Bedarf für die Folge ausschließlich durch die Herren Beck & Fränkel in Stuttgart beziehen werde, an welche Sie auch die für mich bestimmten Fortsetzungen senden wollen. (Die Saldi aus Rechnung 1847 werde ich zur nächsten Oster-Messe, wie bisher, nach Liste in Leipzig zahlen lassen.)

Dagegen bitte ich um schleunigste Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten, Placaten, allen Circularen &c.

Die Nichtbeachtung meiner Bitte würde zur Folge haben, daß ich alle unverlangten Zusendungen mit Portonachnahme remittiren müßte.

Schw.-Smünd, Dezemb. 1847.

G. Schmid.

[10023.] Zur gütigen Beachtung.

Ungeachtet aller früheren Anzeigen empfangen wir noch immer Nova-Sendungen. Wir wiederholen jetzt bestimmt, dass wir nichts Unverlangtes mehr annehmen und Herr T. O. Weigel in Leipzig den Auftrag hat, alle Nova-Sendungen abzuweisen.

Wir beachten jede Anzeige des Börsenblattes und werden künftig unsern Bedarf daraus selbst wählen.

Durchaus erwarten wir alle Fortsetzungen sogleich beim Erscheinen.

Leyden, 1. December 1847.

S. & J. Luchtmans.

[10024.] Dringende Bitte.

In der letzten Zeit bin ich wieder mit so viel unverlangten Zusendungen beglückt worden, daß ich dieselben buchstäblich in meinem beschränkten Geschäftslocal nicht mehr unter, noch viel weniger aber, nach Verhältnis, an den Mann zu bringen weiß.

Ich bitte daher wiederholt, alle unverlangte Zusendungen wenigstens bis zur E. D.-N. zu unterlassen und werde für Diejenigen, die nach Neujahr doch noch einlaufen sollten, die Fracht hin und zurück den Absendern stillschweigend zur Last stellen.

Isferlohn.

Moritz Thieme.

[10025.] In dazu erhaltener Veranlassung, wiederhole ich meine Bitte um Unterlassung jeder unverlangten Sendung.

Mitau, im November 1847.

G. A. Reyher.

[10026.] Ignaz Klang in Wien ersucht von Neujahr 1848 an, um unverlangte Zusendungen von Neuigkeiten in folgender Anzahl:

- 2 Archäologie.
- 2 Baukunst.
- 2 Belletristik, höhere.
- 6 Belletr. Gesammtwerke.
- 2 Bergbau.
- 2 Chemie und Pharmacie.
- 2 Chirurgie.
- 2 Eisenbahnwesen.
- 2 Forst- und Jagdw.
- 2 Geburtshülfe.
- 2 Gedichte.
- 4 Geographie und Statistik.
- 6 Geschichte und Biographie.
- 6 Gymnastik.
- 6 Handlungswissenschaft.
- 2 Hauswirtschaft.
- 2 Homöopathie.
- 2 Illustrierte Werke.
- 6 Jugendschriften, neue.
- 2 Jurisprudenz, allgem.
- 4 — österreichische.
- 2 Kriegswissenschaft.
- 2 Kunstliteratur.
- 2 Landwirthschaft.
- 2 Literaturgeschichte.
- 2 Mathematik.
- 2 Medicin.
- 2 Münzwesen.
- 4 Musikwissenschaft.
- 4 Naturgeschichte.
- 4 Pädagogik.
- 2 Philologie, altclass.
- 6 — moderne.
- 2 — oriental.
- 2 Philosophie.
- 2 Physik.
- 2 Reisen.
- 4 Reit- und Schwimmf.
- 2 Romane.
- 2 Staats- und Cameralw.
- 2 Technologie.
- 2 Theaterliteratur.
- 4 Theologie, katholische.
- 2 Thierheilkunde.
- 6 Volksbücher.
- 2 Vorschriften.
- 2 Zeichen-, Strick- und Stickmuster.
- 2 Atlanten.
- 4 Placate.
- 2 Antiquar- und Auktionskataloge.
- 2 Verz. herabgesetzter Preise.

Verbittet sich dagegen durchaus:

Musikalien, Kupferstiche, einzelne Landkarten, Local-Sachen, politische und kirchliche Flugschriften, Broschüren unter 6 fl.

Wien, am 4. Dezbr. 1847.

Ignaz Klang.

[10027.] Helmich & Co. 438 Broadway in New-York, besorgen den Herren Collegen alle Aufträge in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika prompt und billig.



[10028.] Am 2. d. Mts. wurde ich durch das Urtheil des Kammergerichts zu Berlin von der Anklage des Hochverraths freigesprochen, und aus dem Gefängnisse, wo ich 2 Jahre und 3 Wochen zugebracht, entlassen. — Indem ich dies allen meinen Geschäftsfreunden mittheile, zeige ich zugleich an, daß ich meine beiden Geschäfte, Buchhandlung und Buchdruckerei nebst Verlagsgeschäft, nicht nur fortführen, sondern daß ich mit frischen Kräften ausgerüstet, dieselben persönlich leiten und sie bedeutend vergrößern werde. —

Zu diesem Zwecke erbitte ich mir, falls unsere Rechnung bis Neujahr 1847 noch nicht ausgeglichen sein sollte, bald möglichst einen vollständigen Rechnungs-Auszug einzusenden, damit ich im Stande wäre, den etwa rückständigen Saldo umgehend auszugleichen. —

Ähnliches erbitte mir auch von diesen Handlungen, welche mir schulden. —

Von Nova's erbitte mir, wie folgt:

Schriften in Polnischer Sprache 12 Expl.  
Katholische Schriften 2—6 Expl.,  
sonstige für hiesige Provinz interessante Schriften in 6—12 Expl.; übrige Nova werde ich selbst nach dem Allgemeinen Wahlzettel wählen.

Von den in meinem Verlage oder in Commission erscheinenden Werken, befinden sich unter der Presse:

Przegląd Poznanski rok 1847 poszyt 12.  
Gazeta kościelna 1847 Nr. 49.  
Zbiór Dziel katolickich Bd. 7.  
Roczniki rozkrzewienia wiary Rok 1847. poszyt 5 i 6.

Noak, christkatholisches Gesangbuch. —

Psalmy pokutne Polaków.

Ueber meine neueren Unternehmungen werde ich später berichten.

Posen, d. 7. December 1847.

W. Stefanski.

[10029.] **Nicht zu übersehen!**

An die Hrn. Hrn. Verleger!

Die gefertigte Redaction erhielt laut hohen k. k. Hofdekretes vom 16. Nov. d. J. die angesehene Bewilligung, Insertionen von Büchern und Kunstartikeln, die in Oesterreich erlaubt sind, in die „Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode“ aufnehmen zu dürfen. Da dieses Journal in den höchsten Kreisen der Gesellschaft seine Abonnenten hat, überhaupt in allen Gegenden Deutschlands, so wie in Frankreich, Rußland &c. verbreitet ist, so dürften die Hrn. Verleger es beachtenswerth finden, Inserate ihrer in Oesterreich erlaubten Werke einzusenden; es wird gewiß nuzbringender sein als in der priv. Wiener-Zeitung, wo die literarischen Anzeigen unter dem Buß anderer Bekanntmachungen verschwinden;

ferner lesen die Wiener Zeitung nur meist solche Personen, die Politisches, amtliche Anzeigen, Gesuche von Bedienstungen &c. suchen, mithin der Zweck des Anzeigens literarischer und Kunstartikel verloren geht. Bei einem belletrist. Blatte hingegen ist es ein Anderes: Es erscheint täglich nur in 1/2 Bogen und kann somit keine Anzeige dem Leser verloren gehen, so wie auch die belletrist. Blätter einen allgemeineren Lesekreis in Kaffeehäusern &c. haben, während die politisch. Blätter meist nur von Personen in andern Absichten zur Hand genommen werden, als darin Anzeigen literarischer Artikel zu suchen. — Wir geben ferner auch die Inserate nur zumeist am Dienstag u. Samstag, wo das Blatt zwei Tage lang in öffentlichen Orten aufliegt, indem Mittwoch und Sonntag bei uns kein Blatt erscheint; wir berechnen die gespaltene Zeile nur mit 2 R<sup>n</sup>, und die Hrn. Verleger wollen entweder jenen Hrn. Wiener Buchhändlern, denen sie Inserate zugehen, bedeuten, bei uns inseriren zu lassen, oder auch durch Hrn. Steinacker in Leipzig Inserate unter unsrer Adresse einsenden; ihre Hrn. Commissionäre in Leipzig zu ermächtigen, nach Abdruck derselben die eingesandten Belege zu saldiren. Jedenfalls wird für die Hrn. Verleger ein bedeutenderer Vortheil daraus erwachsen, da ihre Anzeigen, besonders in unserem Blatte, von den gebildeteren und bemittelteren Klassen der Gesellschaft gelesen wird, was nur zu günstigen Resultaten führen kann.

Wien, am 28. Nov. 1847.

Die Redaction der Wiener Zeitschrift f. Kunst, Literatur &c.

[10030.] Bei Vertheilung von Inseraten

bitte ich meine Thätigkeit durch Zusendung von Anzeigen zum Abdruck für die hiesigen Blätter gütigst zu unterstützen, oder bei Vergebung an eine andere Handlung meine Firma mit zu nennen.

Bremen.

Achtungsvoll  
A. D. Geisler.

[10031.] **Inserate israelitischer Werke.**

Wir empfehlen für erfolgreichste Ankündigung von Büchern oder anderen Gegenständen (auch merkantiler), welche für Israeliten von Interesse sind, den Anzeiger, der unserer vielverbreiteten Zeitschrift:

Allgemeine Zeitung des Judenthums angehängt ist. Preis der gespalteten Petitzeile 1 1/4 R<sup>n</sup>., von Beilagen in 1400 Exemplaren 1 1/2 R<sup>n</sup>..  
Leipzig. Baumgärtner's Buchhandlung.

[10032.] Wer von unsern Herren Collegen und den jegigen Aufenthalt des israelitischen Lehrers Cohn angeben kann, den bitten wir um gefäll. Mittheilung, direct mit Briefpost; derselbe befand sich im Jahr 1844 und 45 in der Nähe von hier und ging später nach Leer, von da er sich nach Rostock begeben haben soll. Zu Gegendiensten sind wir stets gern wieder bereit.  
Kesseler'sche Hofbuchhdlg. in Meiningen.

[10033.] Englische Journale für 1848.

Ich ersuche alle diejenigen Handlungen, welche ihren Bedarf von englischen Journalen für 1848 mir noch nicht aufgegeben haben, dies schleunigst zu thun, damit keine Unterbrechungen in der Zusendung entstehen.

Leipzig, 8. Decbr. 1847.

T. O. Weigel.

[10034.] Es wird eine nicht unerhebliche Anzahl Elichets guter Xylographien von Genre- und historischen Bildern zu kaufen gesucht. Wer dergleichen abzulassen hat, wird hiermit um geneigte Einsendung von Probeabdrücken zur Auswahl und um Angabe des Preises gebeten.

Herr H. Kirchner in Leipzig wird mit A. B. bezeichnete Sendungen an den Sucher befördern.

[10035.] Das Manuscript eines an sich wissenschaftlichen, hier aber für gebildete Nicht-Gelehrte vortreflich bearbeiteten Werkes, mit etwa 120 Zeichnungen, welche in Holz geschnitten oder chemotypirt, in den Text einzuschalten sind, ist zu verkaufen. Das Ganze kann 50 Druckbogen geben, und verspricht bei schöner Ausstattung und heftweisem Erscheinen lohnenden und nachhaltigen Absatz. Offerten erbittet man unter M. R. # 9048 durch die Redaction des Börsenblattes.

[10036.] Im Besitze einer Sammlung der meisten zu verschiedenen Werken gelieferten Kupferstiche Chodowiecki's, bietet solche zum Kaufe an, und bittet Liebhaber, sich wegen des Nähern zu wenden an die  
Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

[10037.] Ich besitze eine große Parthie neuer Berliner

colorirte Lithographien

in Folio-Format, à Stück Ladenpreis 15, 20 S<sup>n</sup>, 1 R<sup>n</sup>. — Um damit zu räumen, erlasse ich gegen baar das Duzend sortirt für 2 R<sup>n</sup>, 6 Stück für 1 1/2 R<sup>n</sup>. Die Exemplare sind natürlich ganz neu und sämmtlich gute Abdrücke.

Adolf Müller in Brandenburg.

**Uebersicht des Inhalts.**

Debitserlaubnis in Preußen. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Neuigl. des deutschen Musikalienh. — Neuigl. des deutschen Kunsth. — Bayerische Pressangelegenheiten. — Wahlzettel-Angelegenheit. — Fragen für einen Usancen-Coder. Von R. Reimar us. — Tragische Geschichte. Von T. O. Weigel. — Berichtigungen zu dem Circulair der Firma Mayrugg & Kopriwa. — Neuigl. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 9941—10037.					
Aoler & Dieke 9952.	Geersdorff 10004.	Heymann in B. 9976.	Meißner in B. 9961, 9970.	Redact. der Wiener Zeitschr. 10029.	Spamer 9934.
Amelangsche Sort.-B. 9993.	Ehlermann 9978, 10009, 10014.	Dirschwaldsche B. 9991.	Meier & Kühn 9964, 9969.	Reyher 9980, 10025.	Springer 9986.
Bachmann 9951, 9984.	Eisenach 10010.	Hölscher 9973.	Mörschner's Bwv. & Gref 9941.	Richtersche B. in Zw. 9996.	Stefanski 10028.
Barth 9977.	Erpedit des Modensp. 9982.	Kanz 10008.	Mühlmann 9960.	Santter 9963.	Subilla 9953.
Bassermann 9962.	Finstlerlin 9956.	Kesseler'sche Hofb. 10032.	Müller in Fr. 10037.	Schickhofer 10018.	Tauchnitz jun. 10017.
Baumgärtner 10031.	Fischer in B. 9957.	Klang 9997, 10026.	Müller in N. 9972.	Schirmer 10092.	Thieme 10024.
Beck'sche B. in N. 10036.	Hörstemann 10012.	Köhler in L. 10001, 10013.	Münker 9995.	Schmid in Schw.-Em. 10022.	Wandenhöf & R. 9959.
Benrath 9990.	Kranz in H. 9971.	Kollmann in L. 9983.	Müse 9942.	Schmidt in Schw.-Em. 10022.	Weber in L. 9985.
Boldemann 9955.	Geisler 10030.	Küchler 9943.	Neß 10106.	Schmidt, J. G. 9975.	Weber in R. 10029.
Brockhaus 9968.	Gerold 10016.	Küschner'sche B. 10033.	Oberdorfer 9987.	Schubert & Co. 9966, 9985.	Weigel, T. O. 10033.
Calveische B. 10011.	Grunow 9958.	Levysohn in M. 9989.	Oberreich 10005.	Schultsch 10015.	Weydemann 9944, 9945, 9946.
Char 9999.	Hartmann in L. 9992.	Liesching & Co 9998, 10, 000.	Perthes-Besser & M. 10007.	Schulze, H. 9967.	Weydemann 9947, 9948, 9949, 10019.
Decker'sche Geh. Oberhofb. 9979.	Helmich & Co. 10027.	Lippert, J. F. 9974.	Pratorius & Seyde 9988.	Schulz, D. A. 9950.	Weydemann 10021, 10034, 10035.
	Hervig in L. 9981.	Luchtman's 10023.		Schulz'sche B. in D. 9994.	

Verantwortlicher Redacteur J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.